

Langendreerer

kostenlos

Dorfpostille

Jahrgang 26 Ausgabe 105 Sommer 2007

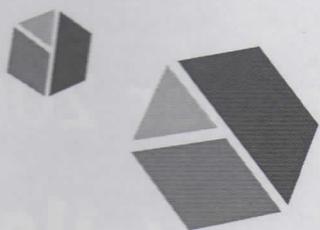
30 Jahre *Figurentheater-Kolleg*
weiter Seite 14

DOPO feiert
25. Jähriges bei Oelken
weiter Seite 4

Ruhrmarathon
- kritisch
weiter Seite 40

G8-Gipfel auch bei uns
weiter Seite 27 und ab 30

Garstka am Markt



Wir führen für Sie
Lotto, Toto,
Zeitschriften
und
Raucherbedarf.

W. Garstka
Hauptstr. 188
44892 Bochum-Langendreer
Telefon: 280115

Neue Anzeigenformate und -preise

Preis	Breite	Höhe
15 €	90 mm	58 mm
30 €	90 mm	120 mm
15 €	58 mm	90 mm
20 €	58 mm	120 mm
25 €	58 mm	182 mm
30 €	58 mm	260 mm
25 €	120 mm	74 mm
30 €	120 mm	90 mm
35 €	120 mm	120 mm
40 €	120 mm	168 mm
60 €	120 mm	260 mm
25 €	182 mm	58 mm
40 €	182 mm	90 mm
50 €	182 mm	120 mm
75 €	182 mm	260 mm

Inhalt

DOPO-Intern

- 2 Anzeigenformate
- 3 Liebe Leserinnen, liebe Leser
- 3 Impressum
- 4 DOPO feiert ihren 25sten !
- 4 Das sind die Leute, ...
- 4 Lösung zum Rätsel aus DOPO 104
- 35 NEUER TERMIN - NEUER ORT: DOPO-Jubiläum
- 42 Verteiler

Langendreer

- 5 langendreer.net: Den Kinderschuhen entwachsen
- 7 "Wer sich nicht wehrt, lebt verkehrt" oder "Volksbank rührt sich"
- 7 Gutes Geld für gute Projekte
- 8 DLRG: OG Bochum -Langendreer/Werne für 2007 gut gerüstet
- 9 Was ist los in Langendreer West?
- 10 Veranstaltungen in der Bücherei Langendreer
- 11 Einkaufsführer der Bochum Agenda 21
- 12 Weihnachtsmarkt im Dorf, 2007
- 14 Das Figurentheater-Kolleg wird 30
- 17 Langendreerer Figuren- und Puppentheater (Teil 2): Rosamund, die Starke
- 20 Bochumer Weinhandel ist ausgezeichnet
- 21 Mink&Mink präsentieren: "totgepflegt" in der Bücherstube Lese-Zeichen

- 22 Bücher für den Sommer: "Die dunkle Seite der Liebe"

- 23 Zachas Seite

- 24 Bücher für den Sommer: Der Magus

Bochum, das Ruhrgebiet und die Welt

- 25 Kumpelriviera ... lockt nicht nur Sportbootbesitzer
- 26 Lyrisches
- 27 Blicke aus dem Ruhrgebiet
- 27 Zum G8-Gipfel
- 30 Auch zum G-8 Gipfel: Verlierer und Gewinner
- 37 Willi Wachsam: Wir "Ökos", ne?
- 37 Wer weiß was?
- 38 Aus DOPO 29, 1988: Brisantes Thema, wie vor 19 Jahren! - OPEL
- 40 Ruhrmarathon - kritisch! Nachbetrachtungen ...



BALANCÉ

Ballett- & IYENGAR®-Yogaschule
für Kinder und Erwachsene

Anna-Maria Dittrich-Sztolyka
Alte Bahnhofstr. 7
44892 Bochum

Telefon: 0234 / 324 86 63
Internet: www.balance-bochum.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir leben im 25. Jahr der Langendreerer DORFPOSTILLE und werden mit Ihnen und hoffentlich auch mit all jenen dieses Jubiläum feiern, die seit 1982 bei der DoPo mitgemacht haben - mal mehr, mal weniger intensiv und lange. Mehr dazu auf S. 4.

Immer wieder erfreulich und erstaunlich, dass unser Blatt stets für neue Anzeigenkunden attraktiv ist. So bedanken wir uns nicht nur bei unserer ‚Stammkundschaft‘, die z. T. seit Jahrzehnten die DoPo finanziell ermöglicht, sondern begrüßen hiermit die Neuen: Das sind diesmal Friseursalon Carow, die Filz-ware, Senior Osorio aus Gomera (!), der Kiosk Sanevski und der Partyservice „BORAC“. Auf gute Zusammenarbeit!

Wir bedauern sehr, dass unser langjähriger Layouter Nicklas Meyer nicht mehr mitarbeiten kann, da er sich nach Ableistung seines Zivildienstes zum Studium nach Berlin absetzt. Wir haben Nicklas viel zu verdanken, da er die DoPo in digitale Dimensionen versetzt hat. Viel Glück, Nicklas!

Umso erfreulicher in dem Zusammenhang ist die Tatsache, dass mit

Andreas Putzmann, Torsten Eilks und Philip Mangen drei gestandene Männer die begonnene technische Revolution der DoPo fortsetzen und nicht nur mit ihren Layoutvorschlägen, sondern auch mit unserer neuen homepage für mehr Attraktivität unseres Stadtteilblättchens sorgen (s. Impressum).

Das neue Layout mit der Dreispaltigkeit, neuen Anzeigenformaten (s. S. 2) und neuen Überschrifttypen kam bei unserer Stammleserschaft gut an, wie wir hörten.

Wäre jetzt nur noch auf den Inhalt dieser DoPo zu verweisen, der auch in neuen Kleidern ab jetzt immer auf der S. 2 vorgestellt wird.

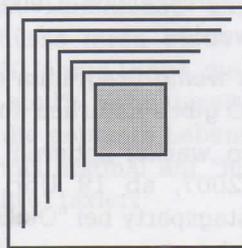
Also, auf geht's! Studieren Sie eifrig diese 105. Ausgabe, die wieder thematisch vielfältig rüberkommt. Reagieren Sie über's Internet oder auch per Post (s. Impressum) und vergessen Sie nicht, uns Grußadressen zum Jubiläum zu schicken.

Ansonsten wünschen wir noch einen schönen Sommer in Langendreer und anderswo ...

Die Redaktion

Einrahmungen
Bilder • Spiegel

passee
partout



Michael Ruppert

Alte Bahnhofstraße 176
44892 Bochum-Langendreer
Telefon 0234 / 295051

Der Kiosk

Georg Redemann

Tabakwaren

Zeitschriften

Geschenkartikel

Bogestra-Fahrkarten

Reinigung - Wäsche

Otto-Bestellannahme



Alte Bahnhofstr. 1a
44892 Bochum
Telefon: 0234 - 296506

Impressum:

Herausgeber:

Laden e. V. (erreichbar über die Redaktionsadresse)

V. i. S. d. P.: Paul W. Möller

Redaktion und Mitarbeiter dieser Ausgabe:

G. Beckmann-Hilbig,
Irmgard Dietzel-Meyer,
Nicklas Meyer,
P. W. Möller,
Andreas Putzmann,
Claus Rehse,
Rolf Schubeius,
Susanne Symnik,
Torsten Eilks

Druck: DiguPrint, Fon: 29 76 79
Alte Bahnhofstraße 123,

Redaktionsadresse: DOPO,
Oberstraße 100, 44892 Bochum

Internet: www.dopo-online.de

E-Mail: dopo-online@gmx.de

Fax: 0234 - 920 93 96

Redaktionstermine

der nächsten Ausgabe:

Mo 03.09.2007, Mo 17.09.2007,
Mo 01.10.2007

Layouttermin: Mo 15.10.2007;
Nr. 106 erscheint ab 26.10.2007

Die Redaktionssitzungen finden jeweils um 19 Uhr im Café Endstation im Bahnhof Langendreer statt. Alle namentlich gekennzeichneten Artikel müssen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion entsprechen.

BAHNHOF LANGENDREER

44894 BOCHUM · WALLBAUMWEG 108
 JUNI TEL.: 0234/687 16 10 · Fax: 0234 / 687 16 99
 e-mail: kultur@bahnhof-langendreer · www.bahnhof-langendreer.de

So. 03.06.	die matinee – 11.00 Uhr funkhaus europa 103,3: „The soulful side of Garifuna“ mit Andy Palacio
So. 03.06.	Radio El Zapote präsentiert 20.45 Uhr La Chango Family (Kanada)
Mo. 04.06.	„Kein Frieden in Mauern“ 19.30 Uhr Vortrag mit Viktoria Waltz
Fr. 08.06.	Jochen Malmsheimer 19.30 Uhr Freilichtbühne „Sack! Eine Verlegt auf Samstag, den 28. Juli 2007“
So. 10.06.	Weber & Beckmann 20.00 Uhr „Du mich auch“ Ausverkauft!
Mo. 11.06.	Weber & Beckmann 20.00 Uhr „Du mich auch“ (Zusatztermin)
Do. 14.06.	Radio El Zapote präsentiert 20.45 Uhr La Vela Puerca (Uruguay)
Fr. 15.06.	Ruhrklang – Release Party 19.00 Uhr zur Ruhrklang Compilation Vol. 3 Tanz im Bahnhof
Fr. 01.06.	LA SCHMOOV 23.00 Uhr Hip-Hop, Funk, Dancehall Halle
Sa. 02.06.	BO-YS – Gay-Party 22.00 Uhr studio 108 + Halle
Fr. 08.06.	Discofiebers 23.00 Uhr Dance Classics Deluxe Halle
Sa. 09.06.	FRAUENABEND 20.00 Uhr Standardtanz Halle 22.00 Uhr Party nur für Frauen + studio 108
Fr. 15.06.	BREAK OUT Indie, Garage, 23.00 Uhr Punk, Rock & Alternative Halle
Sa. 16.06.	GLOBALIBRE – World Club Culture 23.00 Uhr Latin-Sounds, Afro-Beats, Halle Oriental Grooves...
Fr. 22.06.	Party Power 23.00 Uhr Hits & Charts Halle
Sa. 23.06.	Oldie(s) Night Halle 22.00 Uhr Musik der 60er bis 80er Jahre
Fr. 29.06.	Dubsetter 23.00 Uhr Reggae, Dub + Dancehall Halle
So. 30.06.	ZARAH & LEANDER Halle 22.00 Uhr Gay & Lesbian Party + studio 108
Vorschau: 05.07. Skatalites • 28.07. Jochen Malmsheimer • 03.08. Fermin Muguruza Afro-Basque Firebrigade • 04./11./18.08. Odyssee – Kulturen der Welt • 17.08. Dr. Stratmann • 01.09. Frank Goosen • 07.09. Robert Griess • 27.09. Kristi Stassinopoulou & Band • 05.10. Son de Nadie • 11.10. Simone Solga • 12.10. Ganz schön feiert • 18.10. Kalle Pohl • 25.10. Cara • 26.10. Ingolf Lück • 14.11. Johann König • 30.11. Sissi Perlinger • 14.12. Michael Ehnert • 22.02.08 Hagen Rether	
Kneipe: So – Do 18 – 2 Uhr • Fr / Sa 18 – 3 Uhr Küche: So 18 – 23 • Mo – Do 18 – 24 • Fr + Sa 18 – 1 h Endstation Kino + Café im Foyer 19.00 – 23.00 Uhr	

DOPO feiert ihren 25sten !

Entgegen anders lautender Meldung in unserer letzten Ausgabe feiern wir

"25 Jahre Langendreerer DORFPOSTILLE"

am Samstag,
den 10. November 2007,
ab 19 Uhr

im Saal der "Dorfschänke Oelken!"

Also, liebe Leserin, lieber Leser, bitte ändern Sie Ihren bereits vorgenommenen Eintrag im Terminkalender!

Was erwartet Sie?

Sie kommen kostenlos rein, erleben zwei Rock-Bands aus Langendreer, nämlich "Hans'n Roses" und die "Gipsys", tanzen nach deren heißen Rhythmen, treffen Frau Hinz und Herrn Kunz und besonders alle Freundinnen und Freunde der DORFPOSTILLE, mit denen Sie immer schon mal ein wenig plaudern wollten. Nicht kostenlos sind Speisen und Getränke, die vom freundlichen Personal von "Oelken" angeboten werden.

Ein wenig Programm speziell zur DOPO gibt's natürlich auch.

Also, wacker notieren: 10. November 2007, ab 19 Uhr, DOPO-Geburtstagsparty bei "Oelken"! Weiter sagen!

Die Redaktion

Das sind die Leute, ...

...die in den vergangenen 25 Jahren redaktionell für die DOPO mitgearbeitet haben - manche waren nur ein- bis zweimal da, andere über Jahre dabei, einer seit der ersten Ausgabe.

Sie alle sind natürlich besonders zur 25. Geburtstagsfeier am 10. November eingeladen.

Manche haben wir seit Jahren nicht mehr gesehen, sind wohl umgezogen oder haben ihr Glück in der Fremde gesucht. Wer noch jemanden kennt, sollte ihn informieren und auf unsere „Begegnungsveranstaltung“ hinweisen:

Am 10. November ab 19 Uhr im Saal der "Dorfschänke Oelken"!

Die Reihenfolge ergibt sich aus der Erwähnung im Impressum ab der 1. DOPO 1982:

Sabine Burbaum, Friederike Hollmann, Henning Keune, Wilfried Paul Möller, Ulrich Roseneck, Thomas Lottes, Thomas Schneider, Uwe Schürmann, Carsten Stricker, Jörg Strube, Marianne Iwers,, Susanne Winkelmann, Reinhard Hoffmann, Klaus Bottländer, Manuela Borkenstein, Petra Renkel, Christoph Pack, Stefan Schneider, David Quarko, Renate Bichel, Anke Dittberner, Erich Tautenhahn, Klaus Merkel, Detlef Diering, Dunja Horn, Susanne Hennecke, Volker Mattick, Martina Knipschild, Karsten Riwozki, Heike Rychlik, Hans Werner Valley, Eva Leis, Ingrid Schween, Marco Titz, Sascha Lange, Günter Beckmann, Tobias Kling, Bernd Suthoff, Jutta Massner, Markus Weimer, Daniel Händel, Janine Brell, Benno Raestrup, Alexander Nolte, Holger Benz, Oliver Dißers, Lutz Sonntag, Philip Mangel, Fritz Rollenbeck, Nils Beckmann, Svend Nickel, A. Neumann, Hans Podworny, C. Weischenberg, Sabine Hilbig, Claus Rehse, Nicklas Meyer, Julia Kosnider, Jens Meyer, Susanne Symnik, Rolf Schubeius, Mike Severin, Irmgard Dietzel-Meyer, Torsten Eilks, Andreas Putzmann

Lösung zum Rätsel aus DOPO 104:

Was ist größer als Gott?
 Was ist stärker als der Teufel?
 Was haben die Armen?
 Was brauchen die Reichen?

Das Lösungswort wird nun hier in der DOPO 105 bekannt gegeben. Es lautet: „...“
 - wie, Sie sehen „nichts“? - Aha!)

langendreer.net

Den Kinderschuhen entwachsen

Vor ziemlich genau anderthalb Jahren, in der Weihnachtsausgabe 2005, berichtete die DoPo über das neue Internetportal langendreer.net, das seinen offiziellen Startschuss dann auf dem ersten Weihnachtsmarkt erlebte. Inzwischen ist die Seite, wie man so schön sagt, aus dem Größten raus und in die Erfolgsspur eingebogen. Die DoPo traf sich mit Robin Romahn und Manfred Schäfer, Gründer und Betreiber von langendreer.net, für eine entspannte erste Bilanz.

Mit einem Sack voller Ideen, aber anfangs nur wenig präsentablen Inhalten war die Seite am 9. Dezember 2005 online gegangen, also offiziell freigeschaltet worden. "Wir hatten zuerst nur wenig mehr als etwa 50 historische Bilder aus Langendreer, die Meldungen der Polizei-Pressestelle, den Terminkalender und ein paar Texte aus der Dorpostille", erinnert sich Robin Romahn. Doch die anfängliche Inhaltsleere war Teil des auch heute gültigen Konzepts: Romahn und Schäfer sind zuständig für das technische Gerüst, die Inhalte sollen von den Nutzern selber kommen. Und die kamen relativ schnell auf den Geschmack. Zacha, Jotteff, Karsten und Ralf Höser, Der kleine Pirat, Räuber und LangendreerTom sind nur einige der Surfer, die fleißig eigene Texte und Bilder in das Portal stellten und so der Allgemeinheit zugänglich machten. Dennoch kamen die beiden

Langendreerer Jungs nicht umhin, sich anfänglich ordentlich selbst die Hacken abzuwetzen, um an Neuigkeiten oder Termine zu kommen und entsprechend aufzubereiten.

Steigende Nutzerzahlen

Die Seite wuchs und mit ihr die Nutzerzahlen. "Hatten wir zuerst etwa 17 verschiedene Besucher am Tag, sind es heute fast 300, insgesamt bisher 40.000. Außerdem haben sich etwa 300 Nutzer registrieren lassen, können also selbst Inhalte beisteuern", so Manfred Schäfer. Dabei sind es nicht nur aktuelle Langendreerer, die das wachsende Informationsangebot von langendreer.net nutzen und sich einbringen, sondern auch viele Alt-Langendreerer, die in ganz Deutschland leben oder die es ins Ausland verschlagen hat. Sie nutzen das Portal als Auge in ihre alte Heimat.

Das Material, das über langendreer.net das Licht der Öffentlichkeit erblickt, ist inzwischen lange nicht mehr nur historisch. Im Zeitalter von Handy und digitalen Kameras finden auch zunehmend aktuelle Schnappschüsse ihren Platz. "Das sind in 10, 20 Jahren Dinge, die auch historisch sind", schmunzelt Romahn, der die geplante Lebensdauer des Portals erstmal auf "mindestens 50 Jahre" taxiert.

TRINKHALLE



Oberstr.72 Tel.: 350786

Wir bieten Ihnen u. a.:

- Frische Brötchen
- Hygieneartikel
- Konserven
- Tiefkühlkost
- Lebensmittelsortiment
- Tabakwaren
- Zeitschriften
- Eis
- Getränke

geöffnet täglich 6 bis 22 Uhr
Sa, So, feiertags 7 bis 22 Uhr

Spiel mit Möglichkeiten

Das Hochladen von Texten, Fotos oder Grafiken vom heimischen Rechner ins Internet ist zwar einfach, doch muss man einige Basishandgriffe doch beherrschen. Romahn: "Unsere Befürchtung, die Technik könnte vielleicht einige Menschen abschrecken, sich zu beteiligen, hat sich zum Glück nicht bestätigt." Im Gegenteil: Die Surfer spielen mit den Möglichkeiten, nutzen die Seite, um direkt miteinander zu kommunizieren. Einen großen Anteil hat hier der so genannte "Laberkasten", der vier Wochen nach dem ersten Start eingerichtet wurde. Hier können Surfer ihre Meinungen, aktuellen Gefühlslagen loswerden oder sich einfach austauschen - und das, ohne sich vorher zu registrieren. Für viele ist dieser "Laberkasten" das erste Warmlaufen, um sich auch mal schriftlich zu äußern und vielleicht später als registrierter Nutzer aktiv zu werden.

Das erste Jahr war für Romahn und Schäfer vor allem wichtig, um das Interesse der Langendreerer an "ihrer" Internetseite auszuloten. Hätte hier keine Entwicklung stattgefunden, wäre das Portal zwar nicht gestorben, aber eben nur auf Sparflamme weitergelaufen. So legen sich die Beiden weiter ins Zeug und setzen zumindest einen Teil ihrer nach wie vor sprudelnden Ideen in die Praxis um. Hier legen sie allerdings Wert darauf, festzustellen, dass es bei der Umset-

SCHULBÜCHER GIBT'S BEI UNS

AKTUELL, SCHNELL, ZUVERLÄSSIG
2 X TÄGLICHE BELIEFERUNG

SCHULBÜCHER,
ÜBUNGSMATERIALIEN UND
SCHULBEDARF SIND VORRÄTIG

F.A. GIMMERTHAL

BUCHHANDLUNG SEIT 111 JAHREN
ALTE BAHNHOFSTR. 39, 44892 BOCHUM
TEL. 0234/ 9270983, FAX 9270984
EMAIL: INFO@GIMMERTHAL-ONLINE.DE
WWW.GIMMERTHAL-ONLINE.DE

zung nicht darum geht, irgendwelche Spielereien aus der Taufe zu heben, sondern ihr primäres Anliegen nach vorne zu bringen. Ihnen ging und geht es darum, einen Beitrag zu leisten für einen lebendigen und lebenswerten Stadtteil, der auch wieder Leute anzieht. Bezogen auf die zu beobachtenden, zunehmenden Leerstände, wird Robin Romahn nachdenklich: "Ich will Langendreer nicht sterben sehen."

Schub durch 2. Weihnachtsmarkt

Die ersten großen Neuerungen präsentierten sie auf dem zweiten Weihnachtsmarkt 2006. Neben einem leistungsfähigeren Server, um das steigende Besucheraufkommen zu bewältigen, waren dies vor allem zusätzliche Möglichkeiten für die Nutzer, sich selbst zu präsentieren. Gedacht ist hier für die Zukunft an private Seiten, die sich jeder einrichten kann und die dann entsprechend nur von denen zu sehen sind, die vom "Seiteninhaber" ausdrücklich dazu eingeladen werden. Einen richtigen Schub brachte auch der Scanner am Stand von langendreer.net, an dem die Besucher ihre mitgebrachten Fotos einscannen und direkt ins Internet hochladen lassen konnten. "Das waren bestimmt auf einen Streich 80 Bilder nebst den häufig dazugehörigen Geschichten - von alten Kriegsphotos bis zu Willy Brandt im ,Zwischen-

fall", erinnert sich Manfred Schäfer. Hierdurch angeregt, suchen die beiden jetzt einen Partner, der bereit ist, in seinem Ladenlokal eine Scan-Station zu unterhalten. Die Idee dahinter ist es, dass auch Langendreerer ohne Computer oder Scanner ihren teils umfangreichen Erfahrungs- und Wissensschatz im Portal zur Verfügung stellen können. Und das vorhandene Material wird genutzt: So freut es die Betreiber besonders, dass langendreer.net zunehmend als Quellenangabe beispielsweise in Hausarbeiten zur Geschichte des Stadtteils auftaucht.

Neue Möglichkeiten für lokale Wirtschaft

Trotz der bisher viel versprechenden Entwicklung ist noch viel Luft nach oben, denn immerhin leben allein rund 36 000 potenzielle Nutzer im Einzugsgebiet. Zudem wollen Robin Romahn und Manfred Schäfer die Langendreerer Geschäftsleute verstärkt ins Boot nehmen. Sie sollen unter anderem einen geschützten Bereich erhalten, in dem sie sich und ihr Gewerbe vorstellen können. Geschützt deshalb, da es hier keine Möglichkeit für die anderen registrierten Nutzer gibt, die hinterlegten Inhalte zu kommentieren. Dieses Angebot soll kostenlos sein, neben einer dann allerdings kostenpflichtigen weiteren Möglichkeit, zum Beispiel über Einblendungen auf Dienstleistungen und Produkte

hinzuwiesen. Dabei gilt als wichtige Grundbedingung, dass beide Möglichkeiten nur lokalen Kunden zur Verfügung stehen. "Wir wollen, dass das Geld hier in Langendreer bleibt, und dafür brauchen wir die örtliche Wirtschaft. In einem lebendigen Stadtteil muss man auch seinen täglichen Bedarf decken können", präzisiert Schäfer.

Eventuelle Einnahmen sollen nach Deckung der Unkosten - Romahn und Schäfer finanzieren langendreer.net nach wie vor aus eigener Tasche - an die Nutzer zurückfließen. "Wir können uns vorstellen, für bestimmte Beiträge unter Umständen eine Art Honorar zu zahlen. Ein wichtiges Grundkriterium wäre dafür, dass die Artikel auf großes Interesse in der Nutzergemeinde stoßen, also einen Mehrwert für langendreer.net darstellen", umreißt es Robin Romahn. Doch ist das vorerst Zukunftsmusik, denn konkret sind diese Pläne noch nicht.

Zurzeit perlt's also ganz ordentlich, wie der notorische Dittsche vielleicht sagen würde, und zwar so gut, dass die beiden Langendreerer ein neues Portal aus der Taufe gehoben haben. Zusammen mit einem Partner haben sie auf Basis von langendreer.net im Februar dieses Jahres etwas Ähnliches für die Nachbarstadt Witten gestartet. Romahn: "Wir sind voll motiviert und stecken noch voller Ideen." (cr)



Rechtsanwältin

Susanne Symnik

www.symnik.de



**Scheidungsrecht • Unterhaltsrecht • Erbrecht
Arbeitsrecht • Verkehrsunfallrecht**

Hauptstraße 207 (gegenüber von real) - 44892 Bochum - Langendreer



0234 - 3 69 37 20

Termine nach telefonischer Vereinbarung

"Wer sich nicht wehrt, lebt verkehrt" oder "Volksbank rührt sich"

Die DOPO hatte in den letzten Ausgaben zweimal über die erheblichen Verschlechterungen und für den Kunden nicht gerade positiven Veränderungen bei der Volksbank berichtet.

Viele Leser der DOPO und Kunden der Volksbank haben sich über die Veränderungen beschwert. Folge dieser Kritik der Kunden war, dass sich die Volksbank in den letzten Monaten nicht viele Freunde gemacht hat. Zudem hat sie Freunde, d.h. Kunden an die Konkurrenzunternehmen verloren. Viele Kunden, die bisher mit ihrer Volksbank sehr zufrieden waren, fühlten sich in den letzten Monaten schlecht beraten: weniger Kundennähe, weniger persönliche Ansprechpartner in den Geschäftsstellen und auch verkürzte Öffnungszeiten der Geschäftsstellen. Alles war nur noch am Automaten zu erledigen. Geld konnte nicht mehr gewechselt werden.

Die massive Kritik an der Volksbank Bochum Witten durch die Kunden und Mitglieder und die "Abstimmung mit den Füßen", also spürbare Umsatzeinbußen und die schlechte Presse haben Wirkung gezeigt. Der Vorstand der Volksbank hat sich offen mit der Kritik und damit mit den Wünschen und Bedürfnissen der

Mitglieder und Kunden auseinander gesetzt. Fehler wurden offen eingestanden und die Kritik wurde verarbeitet und das Konzept neu überarbeitet. Das Ergebnis: Es soll wieder mehr Nähe zu dem Kunden geben; der Kunde soll wieder direkt Kontakt mit der Geschäftsstelle und mit den dortigen Mitarbeitern aufnehmen können.

Eine positive Entwicklung der Volksbank Bochum Witten, die viele Kunden begrüßen werden. Eine positive Entwicklung auch dahin, dass der Vorstand einer Bank die Bedürfnisse und Wünsche der Mitglieder und Kunden ernst nimmt. Eine positive Erfahrung für all diejenigen, die nicht mehr daran geglaubt haben, dass man etwas bewirken und verändern kann.

Susanne Symnik

Gutes Geld für gute Projekte

Wie unser Doporeporter Fritz Fix erfahren konnte schüttet die Volksbank in diesen Tagen ihr Füllhorn über einige Projekte von Langendreerer Vereinen aus.

Die Geldspende stammt aus den Erlösen der Prämiensparlotterie und wird von einem Mitgliedergremium verteilt.

So erhält der Hospizdienst Mandala 1000 Euro für eine Infobroschüre, die Behindertensportgemeinschaft vom Eschweg sogar 2500 Euro für den Ausbau des Vereinsheimes.

TINTENKLECKS



Papeterie

Schreibwaren
Bürobedarf
Geschenkartikel

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 9:00 - 13:30
u. 15:00 - 18:00 Uhr
Mi: 9:00 - 13:30 Uhr
Sa: 9:00 - 13:00 Uhr

Inh.: Ivana Rolovic
Alte Bahnhofstr. 11
Telefon 0234 / 2970640

Je 700 Euro gehen an den SV 04 für Weiterbildungslehrgänge und die Evangelische Kirche zum Aufbau eines Kinderchores.

Über 1200 Euro dürfen sich die Mansfeldschule für die Umgestaltung des Schulhofs und die Lessingschule zur Erneuerung der Physiksammlung freuen.

Im Herbst soll eine weitere Spendenrunde folgen: gemeinnützige Vereine mit Ideen erfahren mehr zum Wie und Wann bei der Voba.

Wohn.fühlen

Raumdekorationen, Geschenke und mehr

Wir feiern unseren
ersten Geburtstag!

Heike Bilau
Alte Bahnhofstr. 2 am Markt
44892 Bochum
Telefon 0234 / 7928938

Öffnungszeiten

montags bis freitags: 9 bis 13 und 15 bis 18 Uhr
mittwochs: 9 bis 13 Uhr
samstags: 9 bis 13 Uhr

Schals - Körperziede Schmuck Taschen Lichtobjekte
Wohnaccessoires kleine Geschenke ... und mehr aus Filz



filzware
Handfilz

Felicitas Weitkämper
Unterstraße 9 • Eingang: In der Helle
44892 Bochum

www.filzware.de

Offenes Atelier: Freitags 8:30 - 12:00 und 15:00 - 17:00

DLRG

OG Bochum-Langendreer/Werne für 2007 gut gerüstet

Ein arbeitsreiches Jahr 2006 ging für die Ortsgruppe mit dem immer beliebter werdenden Weihnachtsmarkt im Dorf zu Ende (Bild 1).



Bild 1: Weihnachten im Dorf

Umfangreiche Schwimm- und Erste-Hilfe-Ausbildungen im Ostbad und an der Rettungsstation, Schleuse Herbede, sowie Vorbereitungsarbeiten für die neue Wachssaison eröffneten das Jahr 2007.

Am Freitag, den 16. März fand der diesjährige Ortsgruppentag der DLRG Ortsgruppe Bochum-Langendreer/Werne e.V. statt. Dabei gab es eine sehr seltene Ehrung: Heinz Steinkamp wurde für seine 70-jährige(!) Mitgliedschaft mit Urkunde und Abzeichen geehrt.



Bild 2: Neuer Vorstand mit Jubilar

In den Rechenschaftsberichten des vergangenen Jahres wurde der starke Rückgang der Ausbildungszahlen durch die lange Schließung des Hallenfreibades Langendreer bedauert.

Die Zahl der Rettungen ist in 2006 zwar leicht gesunken, liegt aber mit 75 immer noch auf extrem hohem Niveau. So gab es im letzten Jahr noch ein seltenes Jubiläum: Das Motorrettungsboot "Delphin" feierte sein 30-jähriges!

Der neue Vorstand, der die Geschicke in diesem Jahr leiten wird, wurde nur auf 2 Positionen verändert, wobei beide bisherigen Vorstandsmitglieder nach langjähriger Vorstandsarbeit sich nicht mehr zur Wahl stellten. Er setzt sich nunmehr zusammen aus Karola Wagener (1. Vorsitzende), Sascha Grabinski (2. Vorsitzender), Sabine Lundschin (1. Schatzmeisterin), Nicole Plöger (2. Schatzmeisterin), Andreas Herlitz (TL Einsatz), Jörg Glaus (TL Ausbildung), Harald Leiendecker (Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Sozialwart), sowie die Jugendwarte Marco Grave und Carsten Rettschlag (Bild 2).



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

Ostern war es dann wieder soweit. Jung und alt der Ortsgruppe kaperen die "Noorderlicht" in Harlingen NL und kreuzten bei bestem Segelwetter zwischen Terschelling und dem Ijsselmeer. Die jungen Piraten mussten spielerisch an Bord verschiedene, knifflige Aufgaben zum Thema "Segeln" lösen. Einen bleibenden Eindruck dürfte der Augenblick bei allen kleinen Seglern hinterlassen haben, als sie das Ruder des 3-Mast-Klippers mit über 52m Länge und 458qm Segelfläche übernehmen durften.



Bild 3: Die Piraten des Ostersegeltörns

Nachdem das Schiff am Nachmittag sicher durch den Kapitän und Eigner Johan Moen in einem neuen Hafen anlegte, wurde die Umgebung neugierig erkundet. Abends beim gemütlichen Beisammensitzen wurden Seemannsgarn gesponnen und spannende Geschichten über Seefahrer und Piraten erzählt. Ein Höhepunkt war das durch den Vorstand der Ortsgruppe lustig dargestellte Märchen "Aschenputtel". Dabei hatte die Besatzung soviel Spaß, dass jeder Klabautermann Reißaus genommen hätte. Am letzten Tag wurden die jungen Kadetten, die das erste Mal an Bord waren, von Neptun persönlich getauft und mit einem riesigen Schatz belohnt. Schon jetzt liegen die ersten Vormerkungen für den Ostersegeltörn 2008 vor (Bild 3).

Alle Hände voll zu tun hatten gleich zu Beginn der Wachssaison

2007 unsere "Rettungsschwimmer von Hardenstein"! Trotzdem ließen sie es sich nicht nehmen, am ersten langen Wochenende (28.4. - 1.5.2007) bei sommerhaftem Wetter die diesjährige Wachssaison durch ihr traditionelles "Anschwimmen" durch die Ruhr, unterhalb der Burggrüne Hardenstein, zu eröffnen (Bild 4). Man hofft, dass trotz steigendem Boots-, Rad-, und Ausflugsverkehrs im Bereich des Wachgebietes die vielen Einsätze an Land und im Wasser weiter rückläufig sind.

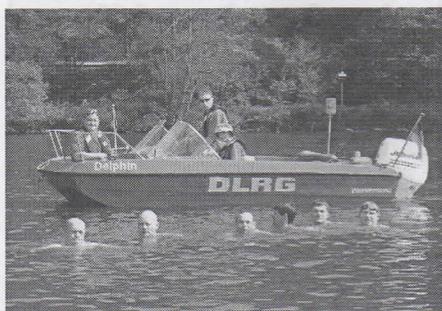


Bild 4: Wachssaisonöffnung mit "Anschwimmen"

Nach dem "Radfest Ruhrtal", bei dem die Ortsgruppe die Ersthelfer stellte, warten mit dem Drachenbootcup, dem Ruhrtriathlon, dem AOK-Familientag im Ostbad, dem Parkfest in Werne, um nur einzelne zu nennen, bereits weitere Veranstaltungen, die wieder viel Einsatz der ehrenamtlichen Helfer erfordern.

Informationen zur DLRG OG Bochum-Langendreer/Werne, insbe-

sondere zur Schwimm- und Ersthelferfortbildung, erhalten sie wie immer, außerhalb der Ferien, jeden Mittwoch ab 18 Uhr im Hallenfreibad Langendreer sowie unter www.langendreer-werne.DLRG.de!

Harald Leiendecker

Was ist los in Langendreer West?

Wenn ich böse wäre, könnte ich auf diese Frage antworten: nichts. Oder: demnächst nichts mehr. Die Gegend um den Langendreerer Stern verödet zusehends. Geschäfte werden geschlossen oder ziehen in offensichtlich lukrativere Gegenden um. Es scheint kein Interesse daran zu bestehen, in diesen Ortsteil zu investieren. Ohne lange zu überlegen, fallen mir 13 Läden ein, die leer stehen, manche davon schon über ein Jahr lang. Ein besonderer Verlust sind dabei die Geschäfte, die sich aus der in Langendreer West reichlich vorhandenen Masse von Discountern hervorhoben, wie zum Beispiel der Teeladen (Umzug) oder die Stricknadel (Geschäftsaufgabe).

Damit wir uns nicht falsch verstehen: Ich kenne nicht die Hintergründe dieser Entwicklung, ich schreibe nur über meine eigenen Beobachtungen. Mein erster Eindruck, als ich vor gut 2 Jahren in diese Gegend zog, war: Hier gibt es ja nur Billigläden! Mittlerweile verschwinden sogar diese Billigläden schon: z.B. Preishammer am Langendreerer Stern, der "Krimms-Krams-Laden" neben Plus oder der Trödelladen, der kurzzeitig die Räume der ehemaligen Druckerei Gövert bezogen hatte ...

Was ist faul in Langendreer West? Gibt es für einen vielseitigen Einzelhandel nicht die geeignete Kundschaft? Liegen wir zu nahe am Sog der großen Einkaufszentren? Dabei hat dieser Stadtteil doch ein großes Entwicklungspotenzial mit seiner viel versprechenden Mischung aus Multikulti, Studenten und Alteingesessenen in einer Kulisse aus mehr oder weniger heruntergekommenen

Gründerzeithäusern, die an bessere Zeiten erinnern. Langendreer West könnte das "Notting Hill" Bochums sein. Ein Stadtteil, in dem - wie schon jetzt - das Leben auf der Straße stattfindet, in dem es Alternativläden, Cafés, Kneipen und eine rege Kleinkulturszene gäbe. Ja, ein illusorischer Wunschtraum, ich weiß. Mir würde es schon ausreichen, wenn Langendreer West nicht noch weiter an Attraktivität verliert und der Stadtteil bleibt, den ich kennen gelernt habe: mit seinem etwas bröckeligen Charme. Einfach: vielleicht, tolerant: ganz sicher und bunt auf jeden Fall.

Hier eine kleine Aufzählung der Geschäftsaufgaben durch Umzug oder Schließung:

- Second-Hand-Laden in der Wartburgstraße
- Stricknadel, Langendreerer Stern
- Teeladen, Langendreerer Stern (Umzug)
- Preishammer, Langendreerer Stern
- Matrong, Alte Bahnhofstraße (Umzug)
- Gallbeck, Lottoannahmestelle (Umzug)
- Boutique Anja
- "Krimms-Krams-Laden" neben Plus
- Apotheke an der Alten Bahnhofstraße
- M & H-Imbiss, Wittenbergstraße
- Spielhalle und Wettgeschäft, Ümminger Straße

Die Zeiten in denen es einen vielseitigen Einzelhandel in Langendreer West gab, sind längst vorbei. Ältere Leute hört man von einem exklusiven Herrenausstatter, einem Juwelier, ja sogar von größeren Kaufhäusern reden. Wie lange mag das her sein?

Torsten Eilks

Blumenhaus
MESENICH



Fleurop
und
moderne Floristik

Inh. Silvia Freitag

Alte Bahnhofstraße 58
44892 Bochum



Telefon 0234 / 286201
Fax 0234 / 291075
Handy 0170 / 9820860

Veranstaltungen in der Bücherei Langendreer

Jeden Montag um 16.00 Uhr findet in der Bücherei Langendreer an der Unterstraße eine Vorlesestunde für Kinder ab vier Jahren statt. Ehrenamtliche Vorlesepatinnen lesen spannende und lustige Geschichten und zeigen gelegentlich auch ein Bilderbuchkino. Diese Vorlesestunde wird auch in den Sommerferien durchgeführt. Der Eintritt ist frei.

Kontakt:

Stadtbücherei Bochum
Bücherei Langendreer
Unterstr. 71
44892 Bochum

Tel.: 0234/8937939

Fax.: 0234/8937940

e-mail: BuechereiLangendreer
@bochum.de

Im Herbstprogramm "Bochum liest...von Anfang an" vom 29.10.07 bis 26.11.07 werden in den Vorlesestunden besondere Veranstaltungen

geboten. In diesem Jahr dreht sich alles um den 100. Geburtstag von Astrid Lindgren und die Sprachförderung. Einzelheiten sind einem Programmheft zu entnehmen, das zu diesem Anlass erscheinen wird.

In der Bücherei kann man auch, wie schon in den vergangenen Jahren, Ferienpässe zum Preis von 7 EUR kaufen. Die Programmbrüchüre gibt es dazu.

Die Ausstellung "Folter: Charakter - Geschichte - Gegenwart" wird vom 04.06.07 bis 29.06.07 in der Bücherei zu sehen sein. Schüler des Philosophieurses der Jahrgangsstufe 12 des Alice-Salomon-Berufskollegs haben sich in den vergangenen Wochen intensiv mit Menschenrechtsverletzungen am Beispiel der Folter beschäftigt. Die Hochschulgruppe Bochum von amnesty international und die Medizinische Flüchtlingshilfe Bochum konnten für die Mitarbeit gewonnen werden.

Torsten Eilks

Besuchen Sie unseren



In gemütlicher Atmosphäre
können Sie:

- erlesene Ronnefeldtees entdecken
- ein Gläschen Tee probieren
- im Sortiment stöbern

Unsere Öffnungszeiten:

Mo- Fr. von 9⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

15⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Samstag von 9⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

Ihre Ulrike Ulrich



Die Teams vom BIG DÖNER
und Trinkhalle & Mini-Shop
freuen sich auf Ihren Besuch.
Sie finden uns direkt am Markt
von Langendreer.

Wir sehen uns!

Verehrte Bürgerinnen
und
Bürger Langendreers!

Nehmen Sie unsere
Gastlichkeit wahr!



Einkaufen in Bochum - biologisch, fair und regional

Einkaufsführer der Bochum Agenda 21

Es stand bereits in der DOPO Nr. 104, S. 31, unter "Große Nachfrage". Die Rede ist vom "Einkaufsführer der Bochum Agenda 21", auf den wir damals hinwiesen, den wir jetzt aber für Sie durchgeblättert haben und Ihnen zur Anschaffung und Lektüre empfehlen wollen.

"Dieser Einkaufsführer ist eine bislang einzigartige Sammlung für Bochum mit Informationen rund um das Thema "Nachhaltigkeit". Immer mehr Verbraucherinnen und Verbraucher schätzen hochwertige Produkte, die biologisch-ökologisch unbedenklich hergestellt werden.

Auch das Prinzip des Fairen Handels mit Entwicklungsländern und die Versorgung mit Lebensmitteln und Gütern aus der heimischen Region gewinnen immer mehr an Bedeutung.

Der Einkaufsführer bietet sowohl Orientierung darüber, wo in Bochum solche Produkte zu kaufen sind, als auch allgemeine Informationen über die Prinzipien einer nachhaltigen Lebensweise im All-

tag", soweit der Text auf der Rückseite der Broschüre.

Beim Durchblättern finden wir Langendreerer z.B. auch

- "Thiele's Blumenhaus" an der Suntumer Str. 12, wo Blumen mit dem Flower-Label verkauft werden, was bedeutet, dass die Blumen aus Plantagen kommen, wo Umwelt- und Sozialstandards beachtet werden.
- den "Bahnhof-Langendreer" und das "Kino Endstation" im selbigen am Wallbaumweg 108, wo "Bochum Kaffee" angeboten wird - biologisch angebaut und fair gehandelt aus dem Hochland von Kolumbien. "Fair" bedeutet hier: Kleinbauern wird ihre wirtschaftliche Existenz gesichert.
- die "Adler-Apotheke" an der Unterstr. 2, wo Bio-Tee verkauft wird.
- die "BackBord Mühlenbäckerei", die dienstags auf dem Markt in Langendreer biologisch einwandfreies Brot, entsprechende Brötchen, Kekse und Kuchen anbietet.

- die "Dorfmetzgerei Sandra Böcker" an der Alten Bahnhofstr. 35 mit regionalen Fleisch- und Geflügelprodukten.
- den Naturkostladen an der Alten Bahnhofstr. 159 und natürlich "REWE-Artmann" am Birkhuhnweg 5a, wo biologische, fair gehandelte und regionale Waren in Hülle und Fülle angeboten werden.

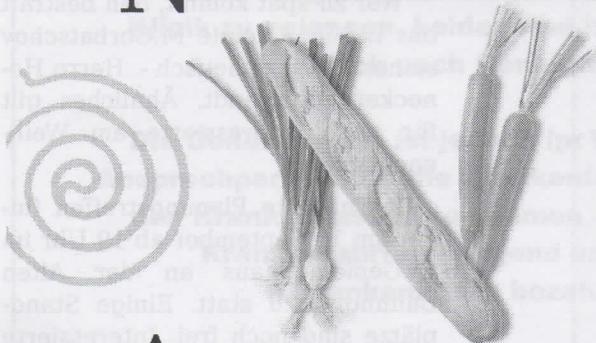


Gemüsestand Markt Langendreer

Darüber hinaus finden wir Adressen von Biobauernhöfen aus der Umgebung mit Hofverkauf, Hinweise auf die Erntezeiten heimischer Gemüse- und Obstsorten, die also

Entdecke lecker Essen.

NATURKOST



ARTMANN

AB 14. JUNI 2007:
200 Quadratmeter
mehr Einkaufserlebnis!

Birkhuhnweg 5a
44892 Bochum
Telefon 0 234 - 28 67 62
info@naturkost-artmann.de
www.naturkost-artmann.de

Obst Gemüse

Brot Backwaren

Eier Geflügel

69 Biokäsesorten

Fleisch DEMETER Frischfleisch
und eigene Wurstproduktion

Gewürze Zutaten

Vollsortiment DR. HAUSCHKA und WELEDA

Naturkosmetik

Bio Putz- und Waschmittel

Bioland
ÖKOLOGISCHER LANDBAU



Bäckerei & Biomühle

demeter

Dr. Hauschka
Kosmetik

WELEDA

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8.00-19.00 Samstags 8.00-18.00 Uhr

a u f m e r k s a m , l i e b e v o l l u n d h e i t e r ...

www.benteskaufhaus.de

Bente's

Kaufhaus

Werner Hellweg 482
Telefon: 9231913

Mit uns Profis:

**Umzüge,
Küchenmontagen
und
Möbeltransporte**

Öffnungszeiten:

tägl. 09-18 Uhr
und Sa. 09-13 Uhr

Neues + SecondHand vom Feinsten!

nicht mittels Kerosin-Verbrauch durch große Flieger herangeschafft werden müssen, sondern auch auf diversen Bochumer Wochenmärkten (mit Terminen) zu gegebener Zeit verkauft werden.

Wer die Broschüre z. B. in den Bürgerbüros nicht mehr finden kann, kann sie sich aktualisiert aus dem Internet herunterladen (www.bochum.de/agenda21) oder in der Bochum-Agenda21-Geschäftsstelle im Rathaus anrufen (910-2049 und -2113).

pawimö

Alle guten Dinge sind drei:

Weihnachtsmarkt im Dorf, 2007

Die Vorbereitungen laufen, der Andrang ist groß! Über 40 Anmeldungen liegen bereits vor zur Teilnahme am 3. Langendreerer Weihnachtsmarkt im Dorf, der in diesem Jahr am 8. Dezember wieder auf der Alten Bahnhofstraße zwischen Hauptstraße und Ovelacker Straße stattfinden wird.

Beim zweiten Vorbereitungstreffen waren auch neue interessierte Standbetreiber anwesend, die das bisherige Angebot an Marktständen ergänzen werden.

"Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben", meinte M. Gorbatschow seiner Zeit prophetisch - Herrn Honecker zugewandt. Ähnliches gilt für noch Interessierte am Weihnachtsmarkt.

Das nächste Planungstreffen findet am 11. September ab 19 Uhr im Ev. Gemeindehaus an der Alten Bahnhofstr. 28 statt. Einige Standplätze sind noch frei. Interessierte Standbetreiber sollten dann erscheinen und ihr Angebot vorstellen, bevor die jeweiligen Stand-Orte vergeben werden.

Übrigens gilt bei Platznot, also bei mehr Anmeldungen als realisierbar: Wer dem Dorf am nächsten, ist zuerst dran. Das gilt sowohl für Geschäftsleute wie auch für Vereine und Initiativen.

pawimö

www.benteskaufhaus.de

TAXI HOYER

Partner Ihres Vertrauens seit 1949
Krankenfahrten für alle Kassen



Tel.: 0234-926000

Fax: 0234/9250401

Leider sind Arztbesuche nicht immer so zu legen, dass die Beförderung zum Arzt durch Bekannte, Verwandte oder mit dem Bus möglich ist. Häufig ist das Taxi oder auch der Liegewagen/ Tragestuhl die einzige Möglichkeit, zum Arzt oder in die Klinik zu gelangen. Leider sind in der heutigen Zeit solche Fahrten oftmals nur noch nach Genehmigung der Krankenkasse möglich.

Die Genehmigung ist jedoch im Voraus zu beantragen. Wie? – Als kompetenter Ansprechpartner für alle Krankenfahrten - seit über 55 Jahren arbeiten wir eng mit den Krankenkassen zusammen - helfen wir Ihnen gerne jederzeit weiter. Viele Krankenfahrten - liegend und sitzend - werden immer noch durch die Krankenkasse bezahlt, wir können Ihnen sagen welche.

Wir fahren Sie auf jeden Fall, vom oder zum Krankenhaus, zu Ihrem Kuraufenthalt, holen Sie aus der Kur- bzw. Rehaklinik ab und fahren Sie selbstverständlich zum Arzt oder zu einer Krankenbehandlung – rund um die Uhr und mit bestem Service.

Wir befördern Sie natürlich genauso zuverlässig und pünktlich zu jedem anderen gewünschten Ziel. Kurier-, Ausflugs- und Besorgungsfahrten sowie Transfer zu allen Flughäfen/Abholung gehören selbstverständlich auch zu unseren Leistungen.

Anschrift: Boltestr. 30 44894 Bochum

Wunderbar und bereichernd

Das Figurentheater-Kolleg wird

Am 21. September soll ab 16.00 Uhr das große Fest zum 30. Geburtstag des Figurentheater-Kollegs in der Hohen Eiche 27 steigen. Doch bereits jetzt ergreift die DoPo die Gelegenheit, dieser europaweit einzigartigen Bildungsstätte für bildende und darstellende Kunst zum Jubiläum zu gratulieren.

Seit inzwischen mehr als 20 Jahren residiert die staatlich anerkannte Weiterbildungseinrichtung in Langendreer, in einem Backsteingebäude, das zu Beginn des letzten Jahrhunderts eine Schule beherbergte. Neben den Unterrichts- und Dozentenräumen, befinden sich hier nun verschiedene Ateliers, eine Werkstatt sowie eine Gemeinschaftsküche. Nicht zu vergessen, das riesige Materiallager, in dem alles "Denk- und Undenkbare" für die künstlerische Gestaltung zu finden ist sowie die hauseigene Studiobühne, auf der regelmäßig das Figurentheater in Bochum (FIBO) mit zwei

Spielzeiten gastiert und Vorträge, Werkstattaufführungen und Proben stattfinden.



Spiel mit ...

Es bleiben also kaum Wünsche offen für die rund 180 Teilnehmer aus ganz Deutschland, die Jahr für Jahr das Bildungs-Angebot des Kollegs nutzen. Malerei, Bildhauerei, Zubereitung, Tanz und Bewegung, Akrobatik oder Musik und Sprache: Es gibt fast nichts, was es nicht gibt im umfangreichen Kursprogramm, vermittelt durch hochkarätige Dozenten. Dieses steht jedem offen, der sich

beruflich weiterbilden oder einfach seine künstlerische Ader entfalten, sich kreativ ausleben möchte. Seit Neuestem können sich Lehrer, Sozialarbeiter und Therapeuten oder sonstige Interessierte berufsbegleitend zum Clown, Märchenerzähler fortbilden oder wie schon seit Anbeginn die jährlich angebotene "Fortbildung Figurentheater" absolvieren.

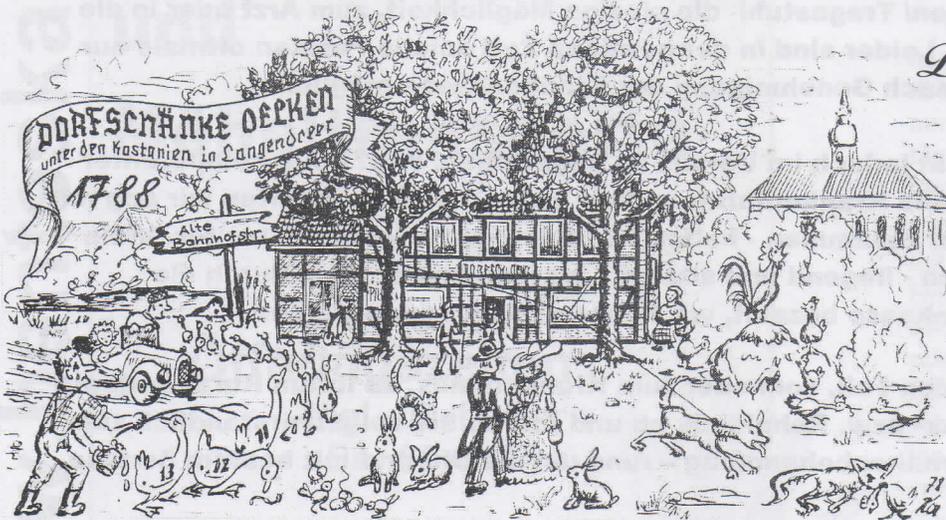
Austausch in kreativem Umfeld

Welche Motivation auch immer die Teilnehmer antreibt: Alle profitieren von der ganz besonderen Atmosphäre des Kollegs, die sich familiär gibt, denn die Kurse sind auf zumeist 8 bis 12 Teilnehmer beschränkt. "Wir sind stolz darauf, einen Ort geschaffen zu haben, an dem Menschen sich vorurteilsfrei begegnen und wohlfühlen", be-



Dorfschänke Oelken

Alte Bahnhofstraße 51 - Telefon (0234) 286428



Saal für Festlichkeiten bis 200 Personen

Wir servieren auch für kleinere Gruppen - Angebot und Preise nach Absprache

Unser Spezialangebot:

Westfälische Spezialitäten, Wild- und Fischspeisen auf Bestellung (frisch!)

Dörfliche Gastlichkeit
seit 1864

Jeden

1. Dienstag

im Monat

ab 15 Uhr

Seniorentanz!

schreibt es Birgit Hollack. Die studierte Religionslehrerin leitet das Kolleg seit 1981. Philosophie der Einrichtung ist es, dass sich hier Lehrende und Lernende in kreativem Umfeld austauschen und miteinander arbeiten können. Ein Umfeld, das sich aus Spenden finanziert, Mitgliedsbeiträgen der Kurs Teilnehmer, einem Betriebskostenzuschuss der Stadt sowie in leider zunehmend sinkendem Maß aus Landesmitteln gemäß Weiterbildungsgesetz.



Animation und Klang

Neben dem allgemeinen Kursprogramm liegt der Schwerpunkt der künstlerischen Arbeit am Kolleg auf

der rund zweijährigen Weiterbildung zum Puppenspieler. Wie beispielsweise auch der Journalist ist allerdings auch der Puppenspieler keine geschützte Berufsbezeichnung: Prinzipiell kann sich also jeder als solcher bezeichnen, der sich berufen fühlt. "Es zählen die eigenen Fähigkeiten und der Name, den man sich gemacht hat", so Birgit Hollack, die selbst 1978 bis 1980 die Weiterbildung am Figurentheater-Kolleg absolviert hat. Anschließend hatte sie vier Jahre lang mit dem "Figurentheater Guckkasten" eine eigene Bühne. Zusätzlich war sie Lehrbeauftragte an der Universität Dortmund und unterrichtete Stückentwicklung und Regie für Kindertheater am Kolleg. Puppenspieler in spe, die sich eben nicht allein auf "Lernen durch die Praxis" verlassen wollen, haben neben dem Figurentheater-Kolleg noch die Möglichkeit, in Stuttgart und Berlin ein entsprechendes Universitätsstudium zu belegen.

Selbstbestimmtes Lern-tempo

Jedes Jahr im April beginnen etwa zwölf Teilnehmer in Langendreer mit dem 14-wöchigen Orientierungskurs, der obligatorisch zu Beginn der Fortbildung steht. Hier stehen Grundlagen des Figurenbaus und -spiels, Dramaturgie, Schauspieltraining, Malen/Plastizieren, aber auch Geschichte und Theorie des Figurentheaters auf dem Lehrplan. Birgit Hollack: "Die Orientierungsstufe vermittelt schon einen guten Einblick, so dass jeder entscheiden kann, ob er diesen Weg so weitergehen möchte." Das anschließende Lerntempo und die Schwerpunkte der Weiterbildung bestimmen die Teilnehmer nun selbst. Nach 50 belegten Kursen steht die Abschlussprüfung an, in der die Prüflinge vor einer Kommission aus Kolleg-Vorstand, Dozenten- und Teilnehmerschaft sowie der Kollegleiterin ein selbstgeschriebenes- und inszeniertes Stück präsentieren.

Die sanfte Sensation

Bochumer Kosmetik-Institut präsentiert Weltneuheit gegen Falten

Spritze oder Skalpell? Alleine der Gedanke an diese oft schmerzhaften Varianten des Gesichtsliftings lässt weitere Sorgenfalten entstehen. Gibt es Alternativen? Wirken die überhaupt? Das Kosmetik-Institut Sohn & Sohn cosmetics kennt die Antwort auf diese Fragen: „deBicome meso-Lifting“ lautet die Zauberformel für ein jugendliches Aussehen.

10 Jahre jünger wirken

Vor gar nicht so langer Zeit war noch der Gang zum Schönheitschirurgen der letzte Ausweg. Heute kann die Kosmetikerin echt Paroli bieten: mit der Kombi-Behandlung meso|Beauty Lift. Anders als beim Liften mit der Spritze oder dem Skalpell, einer anstrengenden und häufig schmerzhaften Operation, bleibt die Natürlichkeit des Gesichtes erhalten. meso|Behandlungen sind sanft. Sie nutzen Biomoleküle zur Aufpolsterung des Hautbildes. Das bewirkt einen natürlichen und sensationellen Lifting-Effekt.

Revolutionäres Verfahren

Am Anfang war die Faltenunterspritzung, dann kamen die Botulinumtoxine (Botox). Neu sind die meso|Wirkstoffe (die viel umfärbte Premiere war im September 2006 in Los Angeles).

Wissenschaftler und Ärzte suchten eine Alternative zu den Giften und fanden die meso|Wirkstoffe. Das sind Bio-Moleküle, die das Hautbild revolutionär aufpolstern. Dank der Entdeckung des Porationsverfahrens können heute meso|Wirkstoffe ohne Spritze unter die Haut gebracht werden. Sanft, schnell und sicher. Sie werden Ihr Spiegelbild küssen wollen.

Unglaubliche Tiefenwirkung

Maria Sohn, Fachkosmetikerin für Anti-Age, zeigt sich begeistert von der Weltneuheit: „meso ist eine transdermale Methodik, bei der die Hautgerüste, die collagenen Fasern gestärkt und die Bindegewebe erreicht werden - und das mit einer unglaublichen Tiefenwirkung!“ Trotz effizienter Straffung wirkt das Gesicht natürlich und viel ebenmäßiger, vor allem viel jugendlicher. meso|beauty lift bedarf einer kleinen Vitalkur mit gründlicher Vorbereitung, um die Regeneration des Hautbildes zu optimieren. Die Wirkung zielt nicht nur auf Fältchen, Altersflecken und Narben, sondern gleichermaßen auf die Verschönerung des ganzen Gesichtes und Dekolletés. Und Sorgenfalten wegen der unschönen Gedanken an Spritze und Skalpell gehören auch der Vergangenheit an.

Informationen unter:

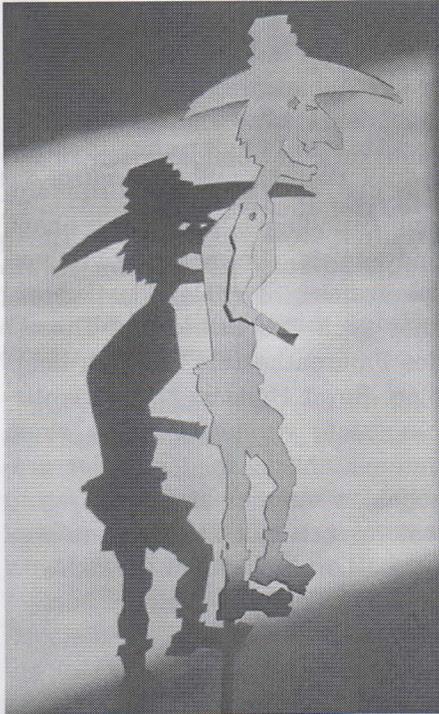
Sohn & Sohn cosmetics
Alte Bahnhofstr. 5
44892 Bochum-L.A.
0234 - 29 2000

Öffnungszeiten:

Mo-Mi & Fr 09:00 - 18:30
Donnerstags 09:00 - 20:00
Samstags nach Vereinbarung



Selbstredend mit selbst erstellten Figuren und Bühnenbildern.



Schattentheater

In naher Zukunft möchte das Figurentheater-Kolleg seinen Bereich Theaterpädagogik ausweiten und ein zusätzliches Fortbildungs-Modul

für "fertige" Puppenspieler drauf-satteln. "Mit diesem Baustein wollen wir vor allem neuen Puppenspielern dabei helfen, das bereits Gelernte auf ein sicheres Fundament zu setzen", sagt Birgit Hollack. So werden voraussichtlich Kurse in Öffentlichkeitsarbeit, Programm- und Tourneepflege, Dramaturgie, Regie, Stimmarbeit oder auch Vertragsrecht in dem Kurspaket enthalten sein. Da für das moderne Figurentheater Kooperationen mit Musikern, Tänzern und Schauspielern zukünftig nicht mehr wegzudenken sein werden, wird auch dieser Bereich durch das noch zu schaffende Kursangebot abgedeckt werden.

Als "wunderbar und bereichernd" bezeichnet Birgit Hollack ihre Arbeit auch heute noch. Wer will ihr da widersprechen, denn nach seinen ersten 30 Jahren ist das Figurentheater-Kolleg weit davon entfernt, das Altenteil anzusteuern. Herzlichen Glückwunsch! (cr)

Nähere Infos unter website:
www.figurentheater-kolleg.de

**WEINIMPORT
ANDREAS KRÄMER**



**Bodegas
Rioja**

LENNERSHOFSTRASSE 156
44801 BOCHUM

TELEFON 0234/9789567

TELEFAX 0234/9789568

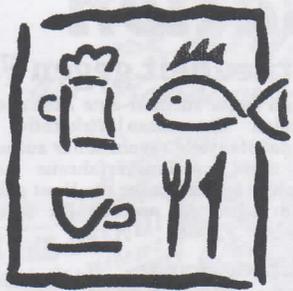
EMAIL kraemer@bodegas-rioja.de

INTERNET www.bodegas-rioja.de

GEÖFFNET:

Mo-Fr 11.00-18.30 Uhr

Sa 10.00-16.00 Uhr



Landau

**Kneipe - Restaurant
Café - Biergarten**

**Mediterrane Küche
Täglich frischer Atlantikfisch**

Alte Bahnhofstraße 13
44892 Bochum-Langendreer
Fon/Fax 0234 - 9272853

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do, So: 18:00 bis 24:00 Uhr

Fr, Sa: 18:00 bis 01:00 Uhr

Montags geschlossen (außer an und vor Feiertagen)



Alte Bahnhofstr. 22
44892 Bochum
Telefon: 287473

Himmlich leicht
Sehen mit Kontaktlinsen



Moderne Kontaktlinsensysteme
bieten höchsten Tragekomfort.
Wir beraten Sie individuell.



Über 1.500 Partner

WIR SIND DIE MEISTER.

Langendreerer Figuren- und Puppentheater (Teil 2)

Rosamund, die Starke

So heißt die Inszenierung des Papilio Figurentheaters Anna Rosenfelder, mit der sie zuletzt im Figurentheater Oskar in Bochum zu sehen war. Papilio und Anna Rosenfelder werden hier in der zweiten Folge der Serie über Langendreerer Figuren- und Puppentheater vorgestellt. Anna Rosenfelder hat von 2003 bis 2005 beim Figurentheater Kolleg in Langendreer eine Ausbildung gemacht und wird den DoPo Lesern noch aus der Nr. 98 aus dem Jahr 2005 - damals noch unter dem Namen Theater Pompek - mit ihrer Abschlussarbeit in Erinnerung sein.



Fingerpuppen

Die Vita

auf Anna Rosenfelders homepage www.theaterpapilio.de gibt ersten Aufschluss über sie: im März 1978 in Köln geboren, aufgewachsen in Leverkusen, 1999-2001 Besuch der Grennan Mill Craft School (Thomastown, Co. Kilkenny, Irland) Weben, Keramik, Drucken, Design, Zeichnen, Kupfer- und Silberschmieden, Zeichnen. 2002 - 2005 Ausbildung zur Figurenspielerin am Figurentheaterkolleg Bochum. Juni 2003-März 2004 "Begegnungen mit Parzival" - Freie Mitarbeit beim integrativen Theater- Filmprojekt im Wohnheim Haus St. Martin in Essen. März 2005 Premiere von "Die wundersame Reise der kleinen Sofie" (Abschlussprojekt) nach dem gleichnamigen Buch von The Tjong Khing und Els Pelgrom zusammen mit dem THEATER POMPEK, Spiel und Ausstattung: Anna Rosenfelder, Karolina Rott, Mario Scherzer, Regie: Gudrun Jäger, Auftritte in Bo-

chum, Bonn, Essen, Leverkusen. 2006 Gründung des Figurentheaters PAPILIO mit "Langer Lappen". Februar 2006 Premiere der ersten PAPILIO-Produktion "ROSAMUND DIE STARKE" nach einem Buch vom Martin Waddell und Patrick Benson. Spiel und Ausstattung: Anna Rosenfelder, Regie: Ruta Platais. Sommer 2006 sechswöchiger Irlandaufenthalt, Auftritte "Rosamund" und Workshops November 2006 Premiere von "Ich sehe was, was du nicht siehst" als freie Mitarbeiterin beim HELIOS Theater, Hamm. Spiel: Anna Rosenfelder und Katja Ahlers/Matthias Damberg, Figuren: Anna Rosenfelder, Regie: Barbara Kölling. Seit 2006 Auftritte "Rosamund, die Starke" an mehreren Spielorten in Deutschland (Theater Ferdinande Kempten, KAW (Kulturausbesserungswerk) Leverkusen, Sommer nachtstraum Gillenbeuren u.a.) und Irland (Terryglass Arts Festival, Birr Vintage Week, Camphill Communities u.a.) und beim Internationalen

la vecchia trattoria

CUCINA ITALIANA - PIZZERIA - ESPRESSO & WEINBAR

im Industrie-Museum
Brennerei Eickelberg

Oberstraße 43, 44892 Bochum-Langendreer

Francesco Risoli

(23 Jahre Gastronom in Gelsenkirchen)

und sein Team verwöhnen Sie in unserem historischen Ambiente mit typischen italienischen Speisen und Weinen zu fairen Preisen.

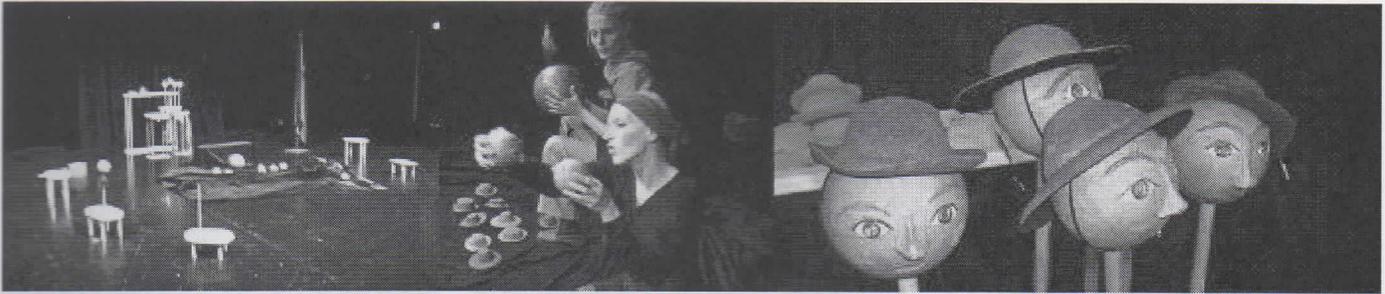
Unsere Räumlichkeiten können Sie für Ihre Festlichkeiten mieten.

la vecchia trattoria hat für Sie geöffnet

montags - sonntags ab 17:30 Uhr
dienstags Ruhetag

Sommerterrasse geöffnet!

Telefon 0234 976 1866 - www.gastronomie-risoli.eu



Puppetbuskersfestival Ghent, Juli 2006. Workshop und Kurse u.a. im Rahmen der offenen Ganztagsschulbetreuung in Bochum, als freie Referentin für die Kinderakademie Loccum und in Irland (Greystones Arts Festival, Terryglass Arts)

Über "Rosamund"

konnte man im Leverkusener Stadtanzeiger (15.04.2006) lesen: Rosamund ist nicht gerade das, was sich viele unter einer Prinzessin vorstellen. Denn sie ist von eher abenteuerlichem Gemüt, streunt gerne im Wald herum und kann sich sogar gegen Drachen und Ritter behaupten. Und doch bleibt sie eine Prinzessin, deren Eltern ihr ungewöhnliches Verhalten mit Unbehagen sehen und ihre Tochter schnell verhei-

raten wollen. Die Geschichte um "Rosamund, die Starke" von Kinderbuchautor Martin Waddell hat Anna Rosenfelder so fasziniert, dass sie sie auf die Bühne bringen wollte. Allerdings nicht auf eine Bühne im herkömmlichen Sinn. Denn die 28-Jährige ist eine Puppenspielerin, die ohne Podest und Vorhang auskommt.

Wer bei Puppenspiel automatisch an Kasperle-Theater denkt, liegt bei Anna Rosenfelder falsch. Denn ihr Figurentheater hat nicht viel mit den sich häufig ähnelnden Geschichten um die Handpuppen Teufel, Seppel und Krokodil zu tun. Vielmehr bewegt sie bei ihren Vorführungen kleine, selbst detailreich gestaltete Stofffiguren von innen oder außen. Dabei sitzt sie auf einem Stuhl - also gut sichtbar vor ihren

kleinen und großen Zuschauern. Die Kulisse ist ihr mit einem weiten Kleid und einer Hose bedeckter Körper. Mit ihren Bewegungen und den Falten des Kleides kann sie Landschaften und Räume wie beispielsweise eine Höhle entstehen lassen, in denen sie die Figuren auf- und abtauchen lässt.

"Irgendwann habe ich mich daran erinnert, dass meine Tante und mein Onkel früher Puppenspieler waren. Die Puppen bewahrten sie bei sich zu Hause auf. Das hat mich schon damals sehr beeindruckt." Beim Figurentheater sei es zuweilen ganz normal, dass Puppe und Spieler bei der Vorführung gleichbedeutend sind. In ihrem mit einer Regisseurin erarbeiteten Stück um die starke Rosamund fungiert Anna Rosenfelder nicht nur als Spielerin, sondern

Fahren lernen ?



Bürozeit: Werktags von 17.00 - 19.00 Uhr

Wir helfen Ihnen!

Fahrschule Inge und Udo Noreisch

Alte Bahnhofstr. 66

44892 Bochum- Langendreer

Tel. 0234 284145
Fax 0234 7980036

auch als Erzählerin. Sie mag das Brecht'sche, also das erzählende Theater, und die Nähe zu den jungen Zuschauern.

"Gerade die Kinder haben eine sehr lebendige Fantasie und lauschen während der Vorführung meistens ganz gebannt", sagt Anna Rosenfelder lächelnd. "Für Kinder ist ganz klar, dass die von meiner Hand gepusteten Körner einen Sandsturm darstellen. Im Figurentheater muss nicht immer alles völlig offensichtlich sein. Die Kunst besteht auch darin, vieles wegzulassen. Und die gestalterische Freiheit ist riesengroß." Eine Menge habe sie erst nach ihrem Abschluss am Bochumer Kolleg, wo sie unter anderem in Schauspiel und Stimmbildung ausgebildet wurde, lernen müssen. Denn für das erste Stück, welches sie gemeinsam mit zwei Kollegen und einem Regisseur auf die Beine stellte, musste die Werbetrommel gerührt werden. Um die "Wundersame Reise der kleinen Sofie" in die Theater zu bringen, war es wichtig, sich ein wenig mit dem Thema Marketing und Foto-Bearbeitungsprogrammen auseinander zu setzen.

Inzwischen ist die Mutter eines kleinen Jungen mit ihrem "Papilio Theater" solo unterwegs - "Na ja, eigentlich bin ich ja nicht allein. Meine Puppen begleiten mich", sagt sie. Die hat sie aus alten Stoffen, getrocknetem Gras, Draht, Leder und Fäden zusammengebaut. "Ich war schon immer eine Sammlerin. Jetzt zahlt es sich aus, weil ich das Material für meine Puppen verwenden kann."

Der Bau der Figuren sei für sie eine sehr persönliche Angelegenheit. "Ich muss schon genau überlegen, was die Figur für mich aussagen soll. Danach wähle ich die Stoffe aus", erzählt sie. Und so gebe sie ihren Puppen nach und nach einen ganz eigenen Charakter. "Es ist ein unglaublich tolles Gefühl, den Figuren durch meine Hände und meine Stimme Leben einhauchen zu können."

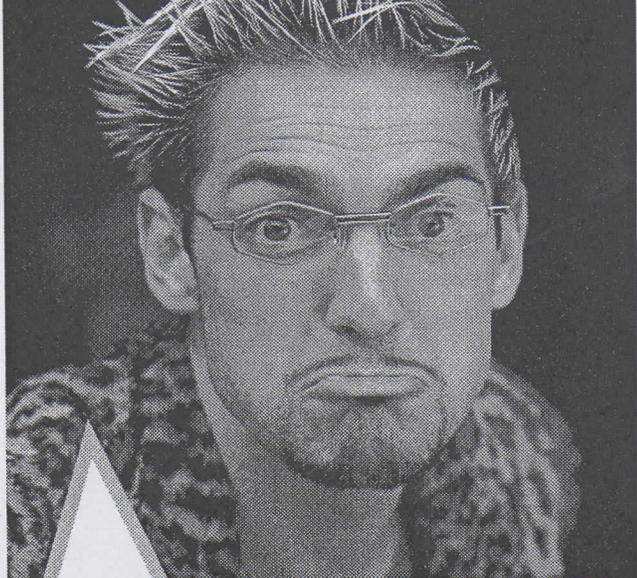
"Ich sehe was, was du nicht siehst"

ist das neue Stück, in dem Anna Rosenfelder mit dem Helios-Ensemble ein Theaterstück über das Thea-

ter zeigt. Der Westfälische Anzeiger Hamm berichtete im November 2006:

Das neue Stück des Helios-Theaters ist nur scheinbar ein Ein-Frauen-Stück. Zwar agiert Puppenspielerin Anna Rosenfelder alleine auf der Bühne, doch genauso wichtig sind die beiden Theaterpädagogen Matthias Damberg und Katja Ahlers. Sie treten abwechselnd als Platzanweiser, Licht- und Tontechniker auf und reichen der Puppenspielerin Utensilien an. Dass die jungen Zuschauer die Theaterpädagogen dabei sehen, gehört zum Konzept von "Ich sehe was, was du nicht siehst", erläutert Regisseurin Barbara Kölling, "Ihnen wollen wir mit unserem Stück zeigen, wie Theater funktioniert." Die Akteure agieren sichtbar für die Kinder und sprechen sogar mit der Puppenspielerin Anna Rosenfelder, die auf der Bühne das Märchen "Die zwölf Jäger" nach den Gebrüder Grimm spielt. Die Bochumerin arbeitet zum ersten Mal mit dem Helios-Theater zusammen. Anna Rosenfelder hat für ihr erstes Stück "Rosamund die Starke", das sie selbst als Theater Papilio auf die Bühnen

DESIGN MUSS SEIN !



WULF
OPTIK

... wir schaffen Durchblick

S+ARCK
EYES

alain
mikli

44892 Bochum
Alte Bahnhofstr. 191
Tel. 0234 / 28 62 58

Lau
Kfz-Werkstatt

Innungsbetrieb
der Kfz-Innung Bochum

- ... Unfallreparatur ...
- ... AU für G-KAT und Diesel ...
- ... Kfz-Mechanik und -Elektrik ...
- ... TÜV-Vorbereitung und -Abnahme ...

Dipl.-Ing. Michael Lau
Am Neggenborn 115a
44892 Bochum
Tel. (02 34) 28 83 43
Fax (02 34) 28 06 15

brachte, viele gute Kritiken erhalten. Wie bei ihrem eigenen Stück ist sie auch bei der Helios-Produktion am Bau der Puppen beteiligt. Zusammen mit Michael Lurse gestaltete sie einfache, aber ausdrucksstarke Holzkugeln, die die zwölf Jäger und den König darstellen. Grüne Hüte kennzeichnen die Jäger, nimmt man die Hüte ab, werden die Jäger wieder zu Jungfrauen. Denn darum geht es in dem Märchen: Ein Königssohn verliebt sich in eine Jungfrau, muss aber seinem Vater auf dessen Sterbebett versprechen, eine andere Frau zu heiraten. Um dem Geliebten, der nun selbst König ist, nahe zu sein, tarnt sich die Jungfrau mit elf Gefährtinnen als Jäger und findet Anstellung am Hof.

Vielfalt

in den Ideen, im künstlerischen Ausdruck und der Gestaltung ihrer Figuren ist - das tritt in den auszugsweise zitierten Pressemitteilungen deutlich zu Tage - das Markenzeichen Anna Rosenfelders. In ihrer Arbeit im, mit und um das Figurentheater läuft sie zu Höchstform auf. Sie ist die jüngste Bühne in der Rei-

he der Langendreerer Figurenbühnen. Alle Puppenspielfreunde werden sie aber in der Figuren - Theater - Landschaft und insbesondere in Langendreer ab dem Sommer vermissen; Anna Rosenfelder geht mit ihrer Familie auf die "Grüne Insel" nach Irland. Ihre vielen Freunde hier in Langendreer wünschen ihnen alles Gute und einen gelungenen Start in der neuen Heimat. Vielleicht sehen wir sie einmal auf einem Festival. Bochum wird 2010 schließlich Kulturhauptstadt Europas. Vielleicht auch auf einem Festival auf der Insel, bei einem Kilkenny, das ja dort Smithwicks heißt, können dann die aktuellsten Neuigkeiten nicht nur über das Figurentheater ausgetauscht werden.

Roland Hanelt

Kontakt:

Anna Rosenfelder
An der Malstatt 9
44892 Bochum
phone: 0234 / 2981871
mail:papilio@online.de

Bochumer Weinhandel ist ausgezeichnet

Wo gibt es die beste Weinauswahl, wo wird der Weinfreund am besten beraten und wo kann er Weine probieren? Im Bochumer Osten im Weinhandel Vinaglobo - einer der besten Weinläden in Deutschland.

Das Fachmagazin "Wein Gourmet" zeichnete dieser Tage den Laden als einen von 600 Weinläden mit einer speziellen Urkunde und Plakette aus. Die Redakteure und Mitarbeiter hatten in den vergangenen Monaten über 3000 Läden überprüft. Seit 1997 erhielt Vinaglobo, zur Freude von Inhaber Olaf Vorberg, als einziger Weinhandel in Bochum und Umgebung jede verliehene Auszeichnung der Zeitschriften "Der Feinschmecker" und "WeinGounnet".

Dabei wurden jedesmal nicht nur die Auswahl und die Tiefe des Sortimentes, sondern auch die Präsentation, die Beratung und die Verko-

Wir importieren selbst

Weine direkt vom Winzer

Spirituosenspezialitäten

individuelle Präsente

Viele Weine täglich zur Verkostung

bundesweiter Versand

Weinproben und -seminare

Feinkost und handwerkliche Confiserie

Weine aus aller Welt

Weingenuss aus gesunder Natur (Bioweine)

VINAGLOBO Weine aus aller Welt
Langendreerstr. 26
44892 Bochum

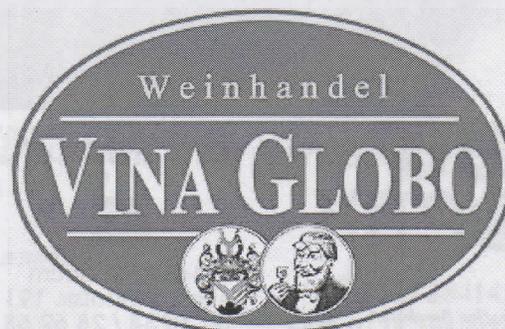
Tel. 0234/ 324 59 86 | FAX 324 59 91

Geöffnet:

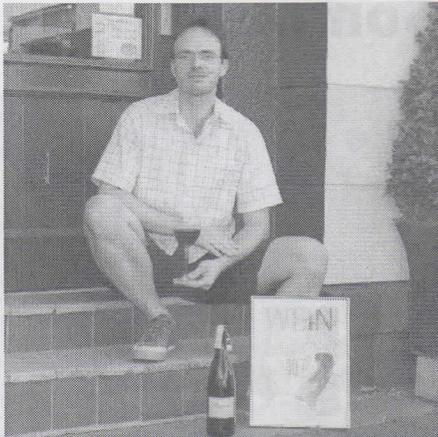
Di - Fr 14.30 - 19.00 Uhr

Sa 11.00 - 16.00 Uhr

E-Mail: vinaglobo@nexgo.de | www.vinaglobo.de



stungsmöglichkeiten vor Ort in die Bewertung einbezogen..



Olaf Vorberg mit prämiertem Wein

In seiner Laudatio schreibt der WeinGourmet: "Etwa 350 aktuelle Weine aus aller Welt hält der "offizielle Sektlieferant der Stadt Bochum" vorrätig, darunter viele gute Tropfen für jeden Tag in den Preisklassen bis fünf und zehn Euro. Der Inhaber nimmt sich viel Zeit für die Fragen und Wünsche seiner Kunden. Oder auch schon einmal für eine kleine Diskussion über die Auswirkungen der Globalisierung auf die Weinwelt."

Mink&Mink präsentierten

"totgepflegt" in der Bücherstube Lese-Zeichen

"Sanft entschlafen" tröstete die in dezentem lila gehaltene Schleife des Grabkranzes am Eingang zur bis auf den letzten Platz mit "Trauergästen" gefüllten Bücherstube Lese-Zeichen. Anlass war jedoch nicht die Trauerfeier für einen Schriftsteller oder gar Buchhändler, sondern vielmehr die Geburt einer neuen Krimireihe, deren "Pilot"-Band "totgepflegt. Maggie Abendroth und der kurze Weg ins Grab" von den ganz in Schwarz gewandeten Bochumer Autorinnen Mink & Mink stilecht präsentiert wurde.

Mit Blick auf den gegenüberliegenden Friedhof und dem Wissen um die attraktive Auswahl an Grabmälern beim Steinmetz nebenan genossen die teilweise ebenfalls in Schwarz gekleideten und mit Trauerflor behüteten "Trauergäste" bei einem Stück Beerdigungskuchen

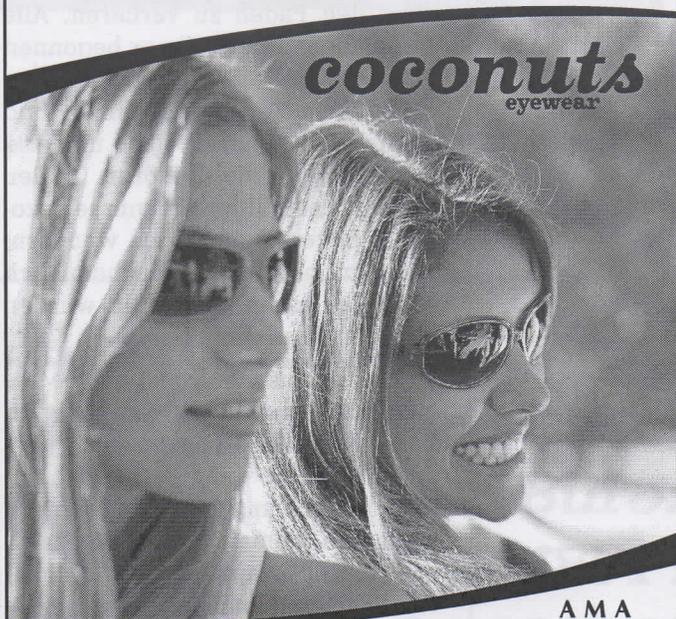
die mit viel Situationskomik und Ruhrpottcharme gespickten Abenteuer der glücklosen Drehbuchautorin Maggie Abendroth, die es erst von Köln zurück nach Bochum und dann, der ARGE sei Dank, von ihrem eleganten Drehbuchautorinnen-Schreibtisch als Sekretärin in ein Beerdigungsinstitut verschlägt. Als dann in diesem Beerdigungsinstitut nicht alles so läuft, wie man sich das als Normalsterblicher vorstellt, kommt die eigentliche Krimihandlung richtig in Schwung...

Dass auch die beiden Autorinnen ihre Brötchen einstmals mit Drehbüchern für Seifenopern und andere Serien verdienten, merkt man der genauen Charakterzeichnung der vom Schicksal gebeutelten Maggie an. Auch die Sprache des Bochum-Krimis kann nicht verleumden, dass Edda und Lotte Mink, wie sich die beiden als Autorinnen nennen,



Alte Bahnhofstr. 22
44892 Bochum
Telefon: 287473

coconuts
eyewear



WIR SIND DIE MEISTER.



Über 1.500 Partner

BÜCHERSTUBE LESE - ZEICHEN

Monika Brunster

Hauptstraße 220
44892 Bochum-Langendreer

Tel.: 0234 / 9270873
Fax: 0234 / 9270875

Email:
info@buchhandlung-lesezeichen.de

Internetseite:
www.buchhandlung-lesezeichen.de

Öffnungszeiten:

Montag 09.30 - 13.30 Uhr
Dienstag bis Freitag
09.30 - 13.30 + 15.00 - 18.30 Uhr
Samstag 09.30 - 13.30 Uhr

Bücher die Zeichen setzen

- ausgewählte Kinder- und Jugendbücher
- Belletristik
- Pädagogik
- Schöne Geschenke
- Wir besorgen jedes lieferbare Buch
- Büchertische in Schulen und Kindergärten

In unserem Lesecafé zeigen wir in wechselnden Ausstellungen die Werke verschiedener Künstler.

Neues Schuljahr,
neuer "Harry Potter".
Jetzt vorbestellen!

einstmals Spannung und Unterhaltung am Fließband produzierten, aber genau das macht den Roman aus. Die Sprache ist direkt, umgangssprachlich, verknappt und sehr sehr deutlich. Genau das, was wir hier im Ruhrgebiet kennen und auch schätzen.



Autorenteam Mink & Mink

So sah es auch die Beerdigungsgesellschaft, die die beiden Krimi-Damen nach der Lesung ins Verhör nahm. "Wann gibt es einen nächsten Fall für Maggie Abendroth?", "Wie viele Krimibände sind geplant?" oder "Wann dürfen wir wieder mit Maggie aus dem Fenster ihrer am Bergbaumuseum gelegenen Kellerwohnung auf vorbeieilende Unterschenkel blicken?" "Bald!", lächelten die Krimiautorinnen sanft und entschwanden in die Dämmerung des lauen Sommerabends. Die verbliebenen Trauergäste waren sich ziemlich einig: Davon müsse es möglichst bald mehr geben. Bleibt zu hoffen, dass Buchhändlerin Monika Brunster und ihre Mitarbeiterin noch weitere Veranstaltungen dieser Art organisieren werden. (NRB)

Bücher für den Sommer

"Die dunkle Seite der Liebe"

Es war einmal eine Veranstaltung des Schloß Holter Kulturkreises Ende der 80iger Jahre. Ach so, Sie wissen nicht, wo Schloß Holte liegt? Das tut hier eigentlich nichts zur Sache, nur am Rande: Schloß Holte ist ein kleiner, unauffälliger Ort in Ostwestfalen.

Ich erinnere mich an einen abgedunkelten Raum mit dem Charme einer kleinen Gemeindehalle. Keine Ahnung hatte ich, was mich erwartete, als ein eher schwächlicher, schwarzhaariger Mann mit Schnurrbart sich vor uns hinstellte und anfang eine Geschichte zu erzählen, genauer: ein Märchen. Das Märchen war aber nur Rahmenhandlung für die Geschichte, die er uns eigentlich erzählen wollte, eine Geschichte, die ihrerseits nur Rahmenhandlung für eine andere Geschichte war, die sich dann als Rahmenhandlung für eine weitere Geschichte herausstellte ... und so weiter. Der Mann verlor sich in einem Irrgarten kunstvoll miteinander verknüpfter Märchen, die er einfach so frei erzählte - es war keine Lesung - ohne den Faden zu verlieren. Alle Handlungsstränge, die er begonnen hatte, fanden am Ende auf bewundernswerte Weise zusammen, und in der Zwischenzeit, fast unmerklich, wurden die Zuhörer in den Bann der erzählten Ereignisse gezogen, durften lachen, sich wundern, staunen oder sich nachdenklich stimmen lassen, kurz: Sie wurden bestens unterhalten.

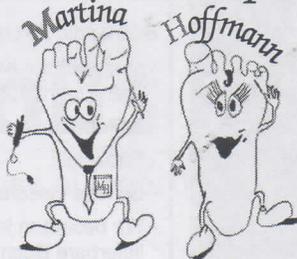
Die arabische Kunst des Märchenerzählens hat eine lange Tradition, so erklärte uns nach der Lesung, die keine war, der syrische Autor Rafik Schami. Obwohl fasziniert, hätte ich damals nicht geglaubt, dass dieser sympathische Märchenonkel schon damals an seinem 900-Seiten Roman "Die dunkle Seite der Liebe" arbeitete, mit dem er sich

Martina Hoffmann

Schmerzlose Fußpflege in Nasstechnik
Vertrieb von Körperpflegeprodukten
Fußpflege Einschulung - diabetischer Fuß
Bioenergetische Massagen

www.mh-fusspflege.de

Termin nach Absprache



Tel. 0234-262453
Mobil 0171-48 73 076



MH Fußpflege und mehr

Somborner Straße 4
44894 Bochum (Langendreer)

Zachas Seite



Wo steht das Haus im Hintergrund und wer sitzt auf der Bank?

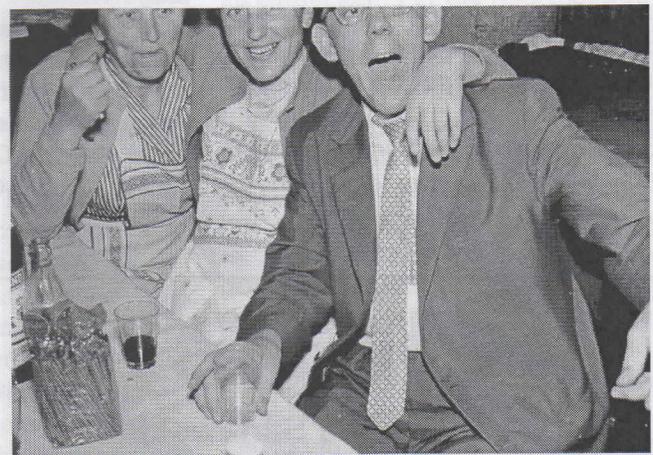


Wo steht dieses Häuschen noch in Langendreer?

(Die Köpfe sind bereits im Original „angeschnitten“!)

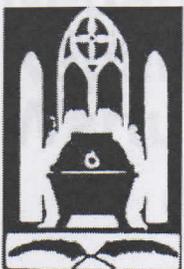


Wo und wann wurde dieses Foto gemacht und wen zeigt es? Kleine Hilfe: Bonifatius!



Wo und wann wurde dieses Foto gemacht und wen zeigt es? Kleine Hilfe: Bonifatius!

Bernhard Schwebel ~ Bestattungen



Inhaber Volker Sturm, Tischlermeister

Büro: Auf dem Kalwes 149

44801 Bochum-Querenburg

Tel. 0234 - 28 73 48 & 0171-33 22 384

nach eigener Aussage den Jugendtraum erfüllte "über alle Spielarten der verbotenen Liebe in Arabien" zu schreiben. Ein Roman in "303 Mosaiksteinen", der vor allem die dramatische Geschichte der Liebe zwischen Farid Muschtak und Rana Schahin erzählt, eine Liebe, die in Damaskus von Verfolgung und Mord bedroht wird. Rafik Schami spannt einen weiten Bogen über ein Jahrhundert syrischer Geschichte, in dem Politik und Religionen ein Volk nicht zur Ruhe kommen lassen. Er erzählt vom Leben im Schatten der Diktaturen, von zwielichtigen Geheimdienstoffizieren, redseligen Taxifahrern, verrückten Matrosen, einem ehrgeizigen Kommissar und einer schönen Witwe. Und er erzählt von der zauberhaften Stadt Damaskus, aus der Schami stammt und deren Gerüche und Geräusche er meisterhaft wie kein zweiter immer wieder neu heraufzubeschwören versteht. Rafik Schami ist ein Meister der verschlungenen Geschichten und Vorsicht: Es ist schwer dieses Buch aus der Hand zu legen ohne zu wissen, wie es weitergeht ...

Die Taschenausgabe von "Die dunkle Seite der Liebe" ist im November 2006 im DTV-Verlag erschienen und kostet 12,50 EURO. ISBN: 3-423-13520-4. Das richtige Buch für einen ganzen Urlaub, aber auch für alle, die zu Hause bleiben und denen Langendreer nicht genug Exotik bietet.

Torsten Eilks

Der Magus

Auch mit diesem Buch verbinde ich Erinnerungen. 1990 suchte ich einen Roman für die lange Zugfahrt nach Portugal und kaufte in der Bielefelder Bahnhofsbuchhandlung einen bibeldicken Schmöker, der mit folgendem Klappentext warb:

Auf der sonnenüberstrahlten griechischen Insel Phraxos erlebt der junge Nicholas Urfe ein phantastisches Abenteuer, das ihn an den Rand des Wahnsinns treibt. Er wird zur Hauptfigur eines psychologischen Experiments, das der rätselhafte Maurice Conchis, ein sechzigjähriger Anglo Grieche, mit ihm inszeniert.

Angeblich ein Bestseller, 1968 sogar verfilmt mit Anthony Quinn und Michael Caine. Allerdings soll Woody Allen über den Film gesagt haben: "Ich bereue absolut nichts in meinem Leben - außer, dass ich mir den Film 'Der Magus' angesehen habe."

Auch das Buch war von der ersten Seite an ein Ärgernis: Abgesehen von der enormen Menge an Druckfehlern (so 2-3 pro Seite) empfand ich den Romanhelden Nicholas Urfe als arrogant, wehleidig und gemein. Die Handlung schleppte sich dahin. Die wenigen Sexszenen waren nicht erotisch, sondern nur platt und peinlich. Als der Held sich eine Gewehrpatrone durch den Kopf jagen wollte, u.a. aus Frust darüber, weil er so schlechte Gedichte schrieb, war ich (schon in Portugal am Strand angekommen) kurz davor, meinen eigenen Kopf in den Sand zu stecken und das Buch beiseite zu legen. Andererseits: 3 Wochen ohne Lesestoff?

Also las ich tapfer weiter ... ich kann gar nicht so genau sagen, wann mein Ärger sich in Faszination verwandelte. Wann kam der Moment, ab

KIOSK

Angelika Sanewski

Wir verkaufen nicht nur
- wir liefern auch!

Oberstraße 69 (Ecke Brundelstraße)
44892 Bochum-Langendreer
Fon 0178 - 4937332

NEU - NEU - NEU

Annahme von Schuhreparaturen aller Art!

Ausführung durch:



Orthopädie-Schuhtechnik

Reimer

Augustastr.11 58452 Witten

Unsere
Leistungen.

- Orthopädische Maßschuhe
- Diabetikerversorgung • Bandagen
- Einlagen aller Art • Schuhzurichtungen
- Individuelle Beratung bei Fußproblemen
- Schuhreparaturen • Hausbesuche

Tel.: 02302/54697 Fax : 02302/1784936

Wir sind täglich für Sie da:

Montag bis Samstag:

7:30 bis 13:00 & 15:00 bis 20:30 Uhr

Sonntag und Feiertag:

9:00 bis 13:00 & 15:00 bis 20:30 Uhr

Zu unserem Sortiment gehören:

- täglich frische Brötchen
(8 verschiedene Sorten)
- Lebensmittel
(Butter, Eier, Käse, frische Milch, etc.)
- Konserven
- Süßwaren
- Zeitschriften
- Tagespresse (deutsch, polnisch, türkisch)
- Eis
- Getränke
- Spirituosen *
- Tabakwaren *
- Bier (18 Sorten), Wein *

* Abgabe nur an Personen über 16 bzw. 18 Jahre;
im Zweifelsfall wird die Vorlage des Personalausweises verlangt

dem ich das Buch nicht mehr aus der Hand legen konnte? Vielleicht während Nicholas die unbewohnte Hälfte der Insel auskundschaftet, vor der er so eindringlich gewarnt worden ist? ("Hüte Dich vor dem Wartesaal!") Oder als er den Damenhandschuh aus dem 19. Jahrhundert an diesem einsamen Strand findet? Sollte ich etwa aufhören zu lesen, als er zum ersten Mal Maurice Conchis auf der Veranda des einsam am Meer gelegenen Landhauses begegnet und in den Sog wunderbarer, "magischer" Ereignisse gezogen wird? Als er der angeblich wahnsinnigen Schönheit Julie in Conchis' Haus begegnet und sie kurz darauf spurlos verschwindet? Als Nicholas Urfe endlich merkt, dass Maskeraden mit Maskeraden erklärt werden und beginnt an der Wirklichkeit zu zweifeln? Wie mochte das alles ausgehen? Gebannt las ich weiter, Stunde um Stunde am Strand oder auf der Terrasse der Jugendherberge, immer in der Erwartung, das Rätsel würde sich gleich auflösen. Doch jede angebliche Rätsels Lösung brachte neue Rätsel hervor.

"Worum geht's in dem Buch?", fragten mich meine Freunde, die mich nur noch mit diesem Buch in der Hand sahen, über das ich am Anfang so laut rumgemotzt hatte. "Keine Ahnung", war meine ehrliche Antwort - bis zur letzten Seite.

Und so ein Buch empfehle ich? Ich habe es in den vergangenen 17 Jahren etwa noch 3-4 mal gelesen. Nie

mehr als geheimnisvollen Abenteuerroman aber auch nie mehr so restlos begeistert wie 1990 in Portugal. Eigentlich handelt das Buch wohl von einem jungen, narzistisch veranlagten Schnösel, der unfähig ist zwischen oberflächlichem Begehren und wahrer Liebe zu unterscheiden. Und dem offensichtlich eine Lehre erteilt werden soll. Aber ehrlich gesagt, das ist mir egal. Was immer uns der britische Schriftsteller John Fowles mit seinem 2. Roman sagen wollte, dessen Handlung ist höchstwahrscheinlich fesselnder als seine Aussage - und fesselnder als so mancher Krimi oder Thriller von der Stange.

Allerdings ist das Buch auch nicht mehr so schnell von der Stange weg zu kaufen: Im örtlichen Buchhandel ist es leider vergriffen. Man kann aber bei Amazon.de im Internet noch gebrauchte Exemplare bestellen (das funktioniert ja erfahrungsgemäß schnell und gut) oder versuchen über zvab.de, einem gemeinsamen Katalog von ca. 4.100 Antiquariatsbuchhandlungen, noch ein Exemplar zu ergattern. Unter abebooks.de ist es schon für 2 EURO zu haben.

Natürlich hat John Fowles in Großbritannien einen ganz anderen Stellenwert als in Deutschland, wo der 2005 verstorbene Autor, wenn überhaupt, nur durch seinen Roman "Die Geliebte des französischen Leutnants", 1980 verfilmt mit Meryl Streep und Jeremy Irons, bekannt geworden ist. Englischsprachige Aus-

gaben des Magus sind also unter gleichem Titel im Buchhandel noch lieferbar.

Torsten Eilks

Kumpelriviera

... lockt nicht nur Sportbootbesitzer

Die DoPo ist bekanntermaßen ein Blatt, das immer wieder mal über den sprichwörtlichen Tellerrand hinausschaut. So verlassen wir auch in diesem Beitrag die dörflichen Grenzen und begeben uns hinaus auf die 400 Kilometer lange Route der Industriekultur.

Nicht nur zu Lande sind die Sehenswürdigkeiten des Ruhrgebiets zu entdecken. Für die Sportbootführerscheinbesitzer unter unseren Lesern insbesondere erschließt sich dazu eine weitere Möglichkeit. Schließlich gibt es zusätzlich 250 Kilometer schiffbare Wasserstraßen, Kanäle und Flüsse, die das Revier durchziehen. Dieses so genannte "SportbootRevierRuhrgebiet" ergibt zusammen mit den vielen Altwässern, Seen und toten Flussarmen eine einzigartige Freizeitlandschaft, die von den Menschen hier längst einen eigenen Namen bekam: die "Kumpelriviera". Sie erstreckt sich in der Ost-Westachse etwa zwischen Hamm und Wesel sowie von Haltern bis Duisburg in der Nord-Süd-Richtung. Dazwischen können die Freizeitskipper 34 Liegeplätze ansteuern.

Kanäle ergänzen natürliche Wasserstraßen

Die Geschichte der künstlichen Wasserstraßen ist dabei so jung wie die Geschichte des Ruhrgebietes selbst und begann erst Mitte des 19. Jahrhunderts mit dem rasanten Anstieg von Bevölkerung und Wirtschaftsleistung der Region. 1899 wurde der Dortmund-Ems-Kanal eröffnet, zwischen 1910 und 1933 folgte der Bau und Ausbau des Datteln-Hamm-Kanals, 1914 der Rhein-

Heizung • Sanitär

sedello

Wir geben Gas.

**Neuanlagen
Reparatur
Wartungsdienst**

**Ihr Bad- und
Heizungsspezialist**

Ümminger Str. 22 • 44892 Bochum
Tel. 0234-287080 • Fax 296397
eMail sedello-gmbh@arcor.de

Herne-Kanal und schließlich, 1931, der Wesel-Datteln-Kanal. Die Kanäle ergänzten als Querverbindungen das natürliche Wasserstraßennetz, das mit den einzig schiffbaren Flüssen Rhein und Ruhr nur sehr weitmaschig geknüpft war und der Konkurrenz durch die Eisenbahn zunehmend unterlag. Zwar haben die Kanäle nach wie vor ihre wirtschaftliche Bedeutung, doch dienen sie auch der Mobilitätswunsch der heutigen Freizeitgesellschaft.

Die Nutzungsgeschichte der Flüsse als natürliche Wasserstraßen reicht größtenteils zurück bis in die Römerzeit und davor. Die Ruhr schwang sich erst ab 1776 zu einem schiffbaren Fluss auf und war Mitte des 19. Jahrhunderts einer der meist befahrenen Flüsse Deutschlands. Heute hat sie ihre Bedeutung für die Transportschifffahrt komplett verloren: Sie dient vor allem dem Freizeitvergnügen sowie der Trinkwassergewinnung. Der Rhein ist nach wie vor eine der wichtigsten Wasserstraßen Europas. An ihm liegt mit Duisburg der weltweit größte Binnenhafen.

Doch nicht nur auf dem Wasser ist "Kumpelriviera" eine Erkundung wert. Auch den Landratten unter uns bieten sich viele spannende, entspannende oder einfach nur schöne Reiseziele. (cr)

Unter den abgedruckten Internetadressen finden unsere 'Wassersportler' das, was sie brauchen! Viel Spaß beim Blättern!

Internet:

www.sportbootrevier.de

www.ruhrgebiettouristik.de

Lyrisches

Keine DOPO ohne Gedichte - am besten von Leuten aus Langendreer.

Heute präsentieren wir zwei Texte unserer 'Hauslyrikerin' Frau Rasch von der Hörder Straße, die im Jahre 2000 erstmals in dem Lyrikband "Magnolienbaum", erschienen im Verlag Brockmeyer, veröffentlicht wurden. Wir danken Frau Rasch für die Möglichkeit des Abdrucks in der DOPO:

DRAHTESEL IM FRÜHLING

Geh und trag dein altes Schätzchen aus dem Keller an die Luft!

Sieh, die Sonne scheint schon heller, und im Wald der Kuckuck ruft.

Setz dich auf den treuen Esel, den aus Draht, gefüllt mit Luft. Iß dein Brot und trink ein Gläsel, wo im Wald der Kuckuck ruft.

Hat dein Liebling auch ein Stahlroß, fährt mit in die Frühlingsluft - bau mit ihm im Wald ein Luftschloß, zähl, wie oft der Kuckuck ruft!

Fahr, wenns dunkelt ganz erfüllt heimwärts durch die Abendluft. Sehnsucht wird nie ganz gestillt - Fern - im Wald - der Kuckuck ruft.

(6. Mai 1988)

F.U.K.
REISEN

F.U.K. Reisen Bochum
Ihr Spezialist für
Seniorenreisen!

Unsere Ziele 2007

(Alle Preisangaben in Euro)

Servicereisen mit max. 20 Teilnehmern:

Lüneburger Heide 08. bis 15.07. HP/Programm ab 599,-
Altmühltal 10. bis 19.08. HP/Programm ab 699,-
München 27. bis 31.08. ÜF/Zugreise/Programm ab 429,-
Gardasee 01. bis 11.10. HP/Flugreise/Programm ab 819,-
Mallorca 14. bis 28.10. HP/Flugreise/Programm ab 899,-
Rom 04. bis 10.11. ÜF/Flugreise/Programm ab 649,-

Von-Tür-zu-Tür Reisen 2007 mit Service ab/bis Haustür:

Neuharlingersiel, Norderney, Bad Pyrmont,
Bad Rothenfelde, Bad Orb, Bad Sooden, Friedrichroda,
Bad Zwischenahn, Bad Salzuflen, Bad Essen,
Bad Waldliesborn, 14 Tage inkl. VP & Transfer ab 666,-

Tagesausflug nach Venlo, 26.06.2007
inkl. Mittagstisch 27,50

Weitere Informationen erhalten Sie in unserem

Beratungsbüro: Feldsieper Str. 19, Bochum. Kostenloser Katalog unter (0234) 577 08 07, bei Herrn Nico Koning

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.fuk-reisen.de
... mehr erleben mit Gleichgesinnten!



Familien- und
Krankenpflege
Bochum

Wir sind seit über 40 Jahren gemeinnützig in der ambulanten Pflege tätig. Ergänzend zur Pflege bieten wir eine große Anzahl an Dienstleistungen für Sie an. Wir beraten Sie gerne kostenlos. Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen.

Sie finden uns an folgenden Standorten:

- Bochum-Mitte
- Bochum-Weitmar
- Bochum-Langendreer
- Bochum-Wattenscheid
- Bergmannsheil
- Beratungsbüro Feldsieperstr.
- Beratungsbüro Dorstenerstr.

6 x für Sie in Bochum
Krankenpflege
Betreutes Wohnen
Familienpflege
Kinderkrankenpflege
Intensivpflege
"Von Tür zu Tür"- Reisen
Mahlzeitendienst
Betreuter Mittagstisch
Abholservice aus dem Krankenhaus
Kostenlose Beratung

Wir sind für Sie da.

Rufen Sie uns an unter der kostenlosen Service-Rufnummer:

0800 / 307 96 00

KLEINE STILLE WEGE

Stell dein Auto in die Ecke,
nimm dein altes Rad zur Hand,
und bedächtig, wie die Schnecke,
fahre übers weite Land.

Kannst die großen Straßen meiden,
kleine stille Wege fahr'n.
Kannst dein Herz und Augen weiden
und noch manchen Taler spar'n.

Die Gesundheit kehret wieder,
denn der Kreislauf, neu belebt,
stärkt dein Herz und deine Glieder,
und dein Geist sich frisch erhebt.

Maria Rasch (1988)

Blicke aus dem Ruhrgebiet

15. Festival für Video und Film
22. - 25. November 2007

Kino Endstation, Bahnhof Langendreer

Wettbewerb

- für alle im Ruhrgebiet lebenden Autorinnen und Autoren: freie Themenwahl
- für alle Filme und Videos aus dem Rest der Welt: mit Bezug zum Ruhrgebiet

- mit Preisen aller Art: Sonderpreis, Geschichtskulturpreis, Querdenkerpreis, Ruhrgebietspreis

Anmeldung und weitere Infos am Wallbaumweg 108, 44894 Bochum-Langendreer, Tel. 0234-26616, Fax 0234-6871699, info@blicke.org, www.blicke.org

Einsendeschluss der Beiträge:
8. September 2007

Zum G8-Gipfel

"Das Ende des Kapitalismus, wie wir ihn kennen" (Elmar Altvater)

(Es folgt ein etwas modifizierter Ankündigungstext zu einer Veranstaltung, die am 22. Mai in der Zeche Carl in Essen zum Thema der Überschrift stattfand.)

Seit dem Ende des ersten Weltwirtschaftsgipfels 1975 in Rambouillet stand die Sicherung der Energieversorgung der industrialisierten Verbraucherländer ganz oben auf der Tagesordnung. Auch auf dem diesjährigen G8-Gipfel in Heiligendamm wird die Energiesicherheit das beherrschende Thema sein. Seit der ersten Ölpreiskrise in den frühen siebziger Jahren ist klar, dass die fossilen Energieträger nicht dauerhaft zu Billigpreisen in der gewünschten Menge zur Verfügung stehen. In vielen Förderregionen hat die Ölförderung mittlerweile ihren Höhepunkt überschritten. Die Ölversorgung ist seitdem zu einer zentralen Frage der nationalen Sicherheit und damit zu einer Frage von Krieg und Frieden geworden. Der Krieg der USA gegen den Irak wird auch wegen des Öls geführt.

Inzwischen geht es aber nicht mehr in erster Linie um das knapper werdende Öl. Wichtiger sind die Emissionen von Kohlendioxid für das globale Klima. Der Treibhauseffekt wird die Lebensbedingungen für alle Lebewesen auf der Er-

de radikal verändern und er kostet in den nächsten Jahren viele hundert Milliarden Euro. Umsteuern weg vom Öl in Richtung der Nutzung erneuerbarer Energien ist eine Notwendigkeit. Doch ist von den G8-Staaten diese Anstrengung zu erwarten?

Nach Auffassung des St. Petersburger G8-Gipfels im letzten Jahr wird auch im Jahre 2030 80 Prozent der verbrauchten Energie fossilen Ursprungs sein. Das Energieregime bleibt wesentlich fossil, ergänzt um nukleare Energie. Die begrenzten Uranvorräte, die ungelöste Entsorgungsfrage, die Unfallgefahren und die Risiken einer möglichen militärischen Nutzung der Nuklearenergie werden dabei bewusst ausgeblendet. Der EU-Gipfel vom März dieses Jahres hat immerhin eine Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien auf 20% bis 2020 beschlossen. Das ist viel zu wenig, um das Klima zu stabilisieren. Es muss Druck gemacht werden, damit EU und G8 ihren Beitrag dazu leisten, die erneuerbaren Energien aus der verordneten Nischenexistenz heraus zu holen. Sonst wird die Klimakatastrophe nicht zu verhindern sein.

Die absehbare Erschöpfung der fossilen Energieträger und die sich immer deutlicher abzeichnenden ökologischen Verheerungen machen für Elmar Altvater, Professor em. für Politische Ökonomie an der FU Berlin, eine grundsätzliche Veränderung der Produktionsweise und der Konsummuster unvermeidlich. Das Ende des fossilen Zeitalters bedeutet auch "Das Ende des Kapitalismus, wie wir ihn kennen", so der Titel von Altvaters letzter Publikation. Neben einer radikalen Kritik des auf fossilen Energieträgern basierenden Kapitalismus thematisiert Altvater in seinem Buch auch die mit dem Umbruch verbundenen Chancen einer solidarischen Ökonomie und ökologisch nachhaltigen Gesellschaft.

Daher unsere Leseanregung: Elmar Altvater, Das Ende des Kapitalismus, wie wir ihn kennen. Eine radikale Kapitalismuskritik, Verlag Westfälisches Dampfboot (Münster), 2005, 14,90€

pawimö

Klaviere  Flügel

Verkauf · Zubehör · Stimmungen

Klaviere *Rasch*



Bochum-Weitmar
Kohlenstraße 12
Tel. (02 34) 45 18 74



**Immer
für Sie da!**

**15 qualifizierte Handwerksbetriebe
Hand in Hand für Ihre Baumaßnahme**

**Ganz gleich, ob Sie
bauen oder sanieren:
Wir helfen Ihnen!**

...Ihre Handwerker!

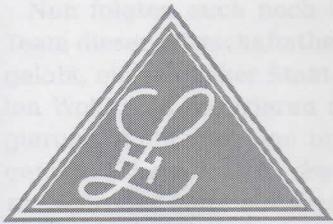
BIB

Bauförderungsinitiative Bochum
Info-Telefon 0234-3259750
im Hause LiPi Bauelemente
Industriestr. 36 + 44894 Bochum

**Unser Verbund
von Meister-
Fachbetrieben**

bietet Ihnen
Planung, Ausführung
und Koordination mit
gründlicher Beratung
und Rundum-Service -
individuell und kosten-
günstig auf Ihre per-
sönlichen Ansprüche
zugeschnitten.

Alba Alubau & Bauelemente + Fliesenprofis-Bochum
Garten- & Landschaftsbau Küsterarend
Aug. Leßmann Bauunternehmung + Malerbetrieb Lindemann
LiPi Bauelemente + Gerüstbau Michl
Dachdecker Dagobert Müller + Kälte-Klima Neuhäuser
Elektrotechnik Michael Ratajczak + Sanitär & Heizung Sedello
Sievers Fußbodentechnik + Schreinerei Wolff
Hagebaumarkt Holz Ziesak



Malerbetrieb *Lindemann* Wir bringen Farbe ins Leben



- Malerarbeiten • Tapezierarbeiten
- Wohnungsrenovierung mit Full-Service
- Teppichböden • PVC • Parkett
- Historische Maltechniken
- Fassadensanierungen
- Restaurierungen
- Vollwärmeschutz

Energieberater
im Maler- und
Lackierhandwerk

mit Zertifikat



FABRIK GESTALTUNG MALTENCRUZE

Top-Qualität seit über 50 Jahren

...Ihre Handwerker!

BiB

BauförderungsInitiative Bochum
Info-Telefon 0234-3259750



Hohe Eiche 19 • 44892 Bochum • Fon 0234-287760 • Fax 0234-292175
Internet www.lindemann-gmbh.de • eMail info@lindemann-gmbh.de

Auch zum G-8 Gipfel: Verlierer und Gewinner

Unser Redaktionsmitglied Rolf Schubeius, ehemals Geschäftsführer des Diakonischen Werks im Ost-vest Recklinghausen, hielt anlässlich eines Wochenendseminars einen Vortrag zum Thema "Globalisierung: Verlierer und Gewinner".

Zum Zeitpunkt des stattfindenden G 8-Gipfels in Heiligendamm ergreifen wir die Gelegenheit, Auszüge des Vortrags mit der freundlichen Genehmigung des Autors zu veröffentlichen

Bestandsaufnahme der Krise - Von welcher Krise reden wir?

Der Krise

- des Gesundheitswesens,
- der Rentenkassen,
- der Energieversorgung,
- der Klimakatastrophe,
- der Arbeitslosigkeit
- der Geldkonzentration
- der Armut bei gleichzeitigem Reichtum von Bevölkerungsschichten,
- der Ausbeutung der Menschen durch Menschen,
- der Kriege,
- des Terrors,
- der Ausbildungs- und Bildungskrise?

Beim Nachdenken über das Thema geht uns dann auf, dass unser Leben von all diesen Krisen bestimmt ist. Bei jeder Krise gibt es Gewinner und Verlierer. Bei einigen sind sogar wir auf der Verliererseite.

Und noch etwas fällt auf: Sie hängen alle irgendwie zusammen. Und sie betreffen Staaten weltweit. Daher ist es nicht falsch, sie unter dem Begriff der "Globalisierung" zusammen zu fassen.

Globalisierung kommt zunächst einmal ganz harmlos daher und meint, dass es einen Waren-, Nachrichten- und Dienstleistungsaustausch weltweit gibt. Als Beginn der Globalisierung nennen kluge Leute unterschiedliche Jahreszahlen, so etwa 1492 - die Entdeckung Ame-

rikas, oder die Mitte des 19. Jahrhunderts, als die Kosten für Transport und Personenverkehr drastisch zu sinken begannen. Man kann sich aussuchen, ob es noch andere geeignete Jahreszahlen geben könnte, so zum Beispiel den 15. Nov. 1975, der Tag, als in der Nähe von Paris der erste "Weltwirtschaftsgipfel" stattfand.

Die Deutschen und die Globalisierung

Wir in der Bundesrepublik Deutschland lernten den Begriff "Globalisierung" im Alltag kennen, als die Regierung Schröder ihre wirtschaftliche Unfähigkeit immer auf die Globalisierung schob und gebetsmühlenartig wiederholte, dass der Weltmarkt und damit die Globalisierung an unserer hohen Arbeitslosigkeit Schuld wäre. Es ginge um eine Konkurrenz zwischen Wirtschaftsstandorten. Standortsicherung durch Kostensenkung sei angesagt. Im Übrigen ließe sich an dem Problem nichts ändern. Und das Marktgeschehen würde auch schon wieder dafür sorgen, dass alles wieder in Ordnung geriete.

Sieh an, konnte man sich als wirtschafts- und politikinteressierter Mensch denken, Herr Schröder und Herr Eichel haben aus Amerika gelernt. Dort hatte nämlich ein Wirtschaftswissenschaftler, Milton Friedman, einen Nobelpreis mit seiner Markttheorie gewonnen und in Frau Thatcher und Herrn Reagan begeisterte Anhänger gefunden. Die Regierungszeit der beiden Genannten führte dazu, dass es in Großbritannien und in den USA ganz vielen Leuten ganz schlecht ging. Die beiden Staaten hatten Sozialprogramme gestrichen, die Wirtschaft lebte unter dem Motto der Effizienz und der Geldvermehrung für Reiche, AktienbesitzerInnen und Superreiche. Die Ausbeutung schritt allenthalben munter fort.



Wohn.fühlen

Raumdekorationen, Geschenke und mehr

**Wir feiern unseren
ersten Geburtstag!**

Heike Bilau
Alte Bahnhofstr. 2 am Markt
44892 Bochum
Telefon 0234 / 7928938

Öffnungszeiten
montags bis freitags: 9 bis 13 und 15 bis 18 Uhr
mittwochs: 9 bis 13 Uhr
samstags: 9 bis 13 Uhr

"fair geht vor"



FAIRSICHERUNGSLADEN




Fairsicherungsladen Bochum GmbH
Gerberstr. 15 44787 Bochum
Tel. 0234 - 964850
Fax. 0234 - 683171
info@fairbo.de www.fairbo.de

Wir versichern maßgerecht

Nun folgten auch noch Gerhard Schröder und sein Team dieser Wirtschaftstheorie. Wettbewerb wird hoch gelobt, ein schlanker Staat propagiert, der seine sozialen Wohltaten reduzieren müsse. Auf die untätige Regierung Kohl war eine untätige Regierung Schröder gefolgt. *(Der Rücktritt des ersten Finanzministers unter Schröder hatte mit dieser Einschätzung der Marktkräfte zu tun. Selbstverständlich spielte auch die unterschiedliche Auffassung über die Kosten der Wiedervereinigung eine Rolle.)*

Die Folgen sind bekannt: Krisen des Gesundheitswesens, der Rentenkassen, der Arbeitslosigkeit. Der Wohlfahrtsstaat wird eingeschränkt. In Bildung und Ausbildung wird nicht genug investiert, Investitionen in die Infrastruktur werden vernachlässigt.

Wir begegnen den ersten Verlierergruppen:

- **ArbeitnehmerInnen.** Zunächst bestand die Meinung, dass Arbeitslosigkeit ein vorübergehendes Phänomen sei. Inzwischen haben wir in der Bundesrepublik jedoch seit über 25 Jahren eine extrem hohe Arbeitslosigkeit, die sich nur marginal ändert. Zum größten Teil bestand die Personengruppe aus ungelerten Kräften, Menschen mit Handicaps und Jugendlichen mit schlechter Schulbildung. Nach und nach gesellten sich dazu ältere ArbeitnehmerInnen und ganz überraschend auch hoch qualifizierte Fachkräfte.
- **Menschen, die auf staatliche Leistungen angewiesen sind**
- **Kinder, SchülerInnen, Studierende**
- **UnternehmerInnen**, die im hemmungslos ausgetragenen Wettbewerb nicht mehr mithalten können und ihre Unternehmen schließen müssen. Diese erleben, dass es weltweit immer noch jemanden gibt, der preiswerter (billiger) produzieren kann (China, Polen, Indien, Taiwan.....).
- Die Firmenpleiten führen nicht nur zu neuer Arbeitslosigkeit, sondern auch zu Lohndrückerei und Zunahme der Schwarzarbeit.

Die Institutionen der Globalisierung und ihre Verlierer

Verlassen wir für kurze Zeit die Bundesrepublik, um Globalisierung noch besser zu verstehen. Im Jahre

1944 beschloss die Finanz- und Währungskonferenz der Vereinten Nationen die Gründung der

- **Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung** (die Keimzelle der späteren **Weltbank**) - Beginn der Arbeit 1946, heute sind 180 Staaten Mitglied, und des
- **Internationalen Währungsfonds (IWF), Beginn der Tätigkeit 1945,**
Aufgaben:

- ausgewogenes Wachstum des Welthandels erleichtern,
- Förderung der währungspolitischen Zusammenarbeit,
- Finanzierung von Zahlungsbilanzungleichgewichten und Förderung des Abbaus derselben.

Viele Jahre später folgt die

- **Welthandelsorganisation.**

In seinem Buch "Schatten der Globalisierung" zeigt ein anderer Nobelpreisträger, Joseph Stiglitz, ebenfalls USA, an vielen Beispielen auf, dass die Interventionen, insbesondere des **IWF**, die gering entwickelten Länder in Not und Elend gestürzt haben. (Es spielen auch noch andere Gründe eine Rolle, die hier aber nicht berücksichtigt werden.) Er erläutert, dass bei der Gründung dieser Institutionen die Industrieländer die Bedingungen diktiert haben, die ihrer eigenen Wirtschaft nützen und dass im IWF in den entscheidenden Jahren ca. ab 1980 dort auch die Theorie Milton Friedmans befolgt wurde. Die Staaten, die Kredite erhielten, mussten staatliche Leistungen einschränken, Privatisierungen durchführen, ihren Handel der ausländischen Konkurrenz öffnen, Zölle abbauen und ihren Bankensektor liberalisieren.

"Wenn man einem Papagei den Spruch 'fiskalische Austerität, Privatisierung und Marktöffnung' beigebracht hätte, dann hätte man in den achtziger und neunziger Jahren auf den Rat des IWF verzichten können." Stiglitz, Schatten der Globalisierung, München 2004, S.78) (Fiskalische Austerität - staatliche Einschränkungen in finanzieller Hinsicht)

Wenn sie all das taten, hatten sie verloren!

Sie hatten damit beispielsweise ihren Staat für hoch subventionierte Lebensmittel aus den Industrieländern geöffnet. Sie erhielten Produkte aus hoch subventionierter Baumwolle aus den USA. Ihnen gingen dringend benötigte Einnahmen aus Zöllen verloren. Sie wurden zum Spielball von Spekulanten. (Schätzungsweise kreisen 1.500.000.000 Dollar um den Globus, deren Eigentümer stets auf der Suche nach der höchsten Rendite sind.) Die ärmere Bevölkerung wurde ärmer, da staatliche Programme der Daseinsfürsorge eingeschränkt wurden, die in der Landwirtschaft tätigen Menschen gegenüber subventionierten Lebensmitteln nicht mehr konkurrenzfähig waren, aufgeben und in die Städte ziehen, wo sie sich ein Überleben erhoffen. Dort aber die Slumbevölkerung verstärken.

Ferien auf La Gomera ?!

Nicolas Ossorio

CASAS RURALES
APARTAMENTOS EN LA PLAYA

38.852 - Alojera (Vallehermoso) Tfno. y Fax: 922 80 11 66
La Gomera <http://members.aol.com/Alojera1/index.html>



Benvenuto!
Herzlich Willkommen!

Bitte wählen Sie die Pizza nach Ihrem Geschmack!
Die Grundlagen jeder Pizza sind Tomaten, Käse,
Oregano, etwas Liebe und viel, viel Wärme!

Jede Pizza wird hygienisch und warmhaltend verpackt!
Wir machen nach wie vor Partyservice ab 10 Personen.
Bitte nachfragen!

**Pino und Marina bedanken sich
bei ihrer treuen Kundschaft!**

Ovelacker Str. 1
44892 Bochum-Langendreer
Telefon 0234 - 293675

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 11:30 bis 14.30 Uhr
und 16:30 bis 22:00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertags
16:30 bis 22:00 Uhr

Montag ist Ruhetag.

Fällt der Ruhetag auf einen Feiertag,
so haben wir geöffnet.



Pizzeria
"La Piccola"

Als Gegenleistung kamen sie in den Genuss von Krediten des IWF, der Weltbank und auch anderer Banken der Welt.

Verlierer sind daher eine ganze Reihe von Staaten in Lateinamerika und Afrika, vornehmlich die Landbevölkerung und die ärmeren Schichten in den Städten.

Nun zu den Gewinnern

Stellen wir noch fest, wer die Gewinner in dieser "globalen" Auseinandersetzung sind:

- **Transnationale Konzerne**, die das Geld und die Kontakte haben, überall dort zu produzieren und einzukaufen, wo die Bedingungen günstig sind.
- **Das Management und die Eigentümer dieser Konzerne**
- **In beschränktem Maße die Stadtbevölkerung dieser Erde**, sofern sie über genug Mittel verfügen, die preiswerten Lebensmittel und andere Produkte zu kaufen.

Vordergründig gehören auch **wir** zu den Gewinnern, da wir von den preiswerten Waren profitieren, eine Wohnung, ein Auto und ein gesichertes Einkommen haben.

Der Einsatz ist hoch, am Ende gewinnt keiner

Erkauft ist der jetzige Zustand der Welt durch Ausplünderung, die Rechnung dafür liegt auf dem Tisch.

"Die neoliberale Standortlogik ist kaum weniger ruiniös, als es die sog. Blocklogik des Kalten Krieges war. Denn die Konkurrenz der Wirtschaftsstandorte ergibt bestenfalls ein Nullsummenspiel, bei dem die einen gewinnen, was die anderen verlieren, vielleicht auch ein Kräftemessen, an dessen Ende alle Wirtschaftsstandorte weniger Wohlstand für die übergroße Mehrheit ihrer Bürger/innen aufweisen, von 'Kollateralschäden' für Umwelt, Frieden und Demokratie ganz zu schweigen." (Chr. Butterwege, Globalisierung, Krise des Sozialen...)

Kosten: absehbares Ende der Hauptenergiequellen, Risiken im Zusammenhang mit der Atomkraft, kriegerische Auseinandersetzungen, Militarisierung der Staatengemeinschaften, drohende Zwei-Klassen-Medizin, Klimaerwärmung mit all den drohenden Folgen....

Wie gesagt, die Rechnung liegt auf dem Tisch. Keiner will sie haben, geschweige denn bezahlen.

Exkurs: Das Schicksal der gering qualifizierten Arbeitskräfte

Stiglitz schreibt in seinem Buch "Die Chancen der Globalisierung", dass in den USA in den Jahren 2001 bis 2004 2,8 Millionen Arbeitsstellen im verarbeitenden Gewerbe verloren gegangen sind. Seit Jahren wäre der Trend zu verfolgen, dass immer mehr Industriearbeitsplätze ausgelagert würden und sich in den USA eine Entwicklung von einer Industrie- zu einer Dienstleistungswirtschaft vollzieht. Gleiches gilt auch für die europäischen Industrienationen (S. 336). Dieser Wandel erschien zunächst nicht beunruhigend, war doch die



DACHDECKERMEISTER
KEIL

Bedachungen aller Art · Fassadenbau
Bauklempnerei · Kaminverkleidungen

Kassenberger Str. 16
444879 Bochum

Telefon: 0234 / 9 41 25 27
Fax: 0234 / 9 41 25 28
Mobil: 0178 / 3 44 46 01 (neu)
E-mail: DDM.Keil@t-online.de
Homepage: www.ddm-keil.de



DACHDECKERMEISTER
KEIL



RUNDUM-SERVICE

**Haushaltsauflösungen
Sperrmüllabfuhr
Entrümpelungen**

von Wohnungen
Dachböden
Kellern - Garagen
Ställen
Höfen - Gärten



Jochen Benneker
0234/31 31 91



Frühstück
ab 10 Uhr
warme Küche 12-23 Uhr

Telefon: 0234/38 30 84

täglich
von 10.00 - 01.00 Uhr

kneipe & restaurant
Blauer Engel
Höfestraße 86 · 44803 Bochum-Laer

www.handelsplatz-nrw.de

Kennenlernen lohnt sich!!!

2.HAND
Handelsplatz

*Wir verkaufen Schränke,
Tische, Stühle, Betten,
Haushaltswaren, Polster,
Lampen, Antiquitäten,
Porzellan, Textilien, Teppiche,
Bilder, Bücher, Kurzwaren,
Dekoartikel, Nippes,
und vieles mehr!*

**Hermannshöhe 7
44789 Bochum**

0234 / 31 31 91

MO – FR 10 – 18h, SA 10 – 15h



Hoffnung damit verbunden, dass die Arbeitsplätze für gut und hoch qualifizierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sicher wären. Mit Entsetzen wird jedoch registriert, dass diese Hoffnung nicht zutrifft. Inzwischen verfügen Indien, China und andere geringfügig entwickelte Staaten ebenfalls über hoch qualifizierte Ingenieure, Computerspezialisten und andere akademisch ausgebildete Fachkräfte. Deutschland sucht bereits Computerspezialisten in Indien. Die Konkurrenz in diesen Sektoren ist voll entbrannt, bleibt im Folgenden aber unberücksichtigt.

Die Situation für die gering qualifizierten Arbeitskräfte in verschiedenen Sparten ist eindeutiger. In großer Zahl wurde Arbeit für diese Personengruppen bereits ausgelagert. Über neue Produktionszweige freuten sich Staaten in Osteuropa und in Entwicklungsländern, vor allen Dingen in Asien. Dass dieser Trend ungebrochen fortschreitet, belegt eine dpa Meldung vom 22.3.2007. Dpa beruft sich auf eine Analyse des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung, in der nachgewiesen wird, dass die Quote der in Einkommensarmut lebenden Deutschen von 12% (1999) auf 17,4% (2005) angestiegen ist. Betroffen seien in erster Linie gering qualifizierte Menschen, unter denen besonders viele Familien mit Kindern und Migrationshintergrund.

Stiglitz verweist auf die 'allgemein anerkannte volkswirtschaftliche Theorie', die der sich vollziehenden Handelsliberalisierung zu Grunde liegt und an deren Ende ein 'vollkommener Freihandel' bestehen würde. Es gäbe also nur noch eine Volkswirtschaft mit gleichen Bedingungen für die Beschäftigten, also auch mit glei-

cher Entlohnung, gleichgültig ob jemand in Deutschland oder China arbeitet. Das Lohnniveau, so die Theorie, läge dann "näher am chinesischen und indischen als am amerikanischen oder europäischen" (S. 337). Ein sehr beunruhigender Gedanke!

Zu dieser Entwicklung einige Beobachtungen:

- Der Kauf einer weißen Bluse wird zum Lehrstück für Globalisierung: In einem beliebigen Warenhaus in Bochum war die erste Bluse, die zur Auswahl von einer potentiellen Käuferin anprobiert wurde "Made in China"; die zweite "Made in Indien", die dritte "Made in Romania" (Rumänien).
- Aus Kostengründen werden arbeitsintensive Produktionsbereiche nach Südostasien, Mexiko und in andere Staaten der so genannten Dritten Welt verlagert. Diese vollziehen sich seit den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts, seit den neunziger Jahren auch in Richtung Osteuropa. In Deutschland führen diese Entwicklungen zu der von allen Politikerinnen und Politikern beklagten hohen Arbeitslosigkeit. Herr Rexrodt, Bundeswirtschaftsminister unter Helmut Kohl, hat zur Lösung des Problems empfohlen, bei uns ebenfalls einen Billiglohnsektor vergleichbar den weniger entwickelten Ländern einzuführen. In diesem Sektor sollten die Löhne niedriger, die Arbeitszeiten länger und der Arbeitsschutz geringer als in den mit den Gewerkschaften verhandelten Bereichen sein (Maria Mies, Was ist das für eine Krise? Juni 2001). So könnten deutsche Wirtschaftsbereiche wieder konkurrenzfähig werden.



Restaurant & Biergarten
Stammhaus Abel

Kreyenfeldstr. 96 ~ Bochum Werne
Seit über 75 Jahren Tradition in Werne
☎ 26 12 63 FAX: 23 69 06
E-Mail: info@stammhaus-abel.de
www.stammhaus-abel.de

Partyservice - heiße Büffets ~ Biergarten
Abholer bekommen Büffets ab 6,90 € ~ Partykeller

z.B. unser aktueller Sommerhit: ~ Restaurant
Schweineschnitzel, Nürnberger Bratwürstchen, ~ Mittagstisch
Nacknbraten mit Schmorzwiebeln, Nudelsalat, ~ Partyservice
Krautsalat und Sommersalat! ~ Seniorenteller

Gemütliche Abende im Biergarten am Teich

In unserem Biergarten mit Wasserrad am Teich stehen Ihnen unter anderem drei Holzpavillons zur Verfügung.

Donnerstags grillen wir bei gutem Wetter auf dem Holzkohlegrill Steaks, Würstchen usw. Natürlich können Sie auch im Garten von unserer reichhaltigen Speisekarte wählen.

Partyservice - ein weiteres Angebot
Als **Rustikales Buffet** liefern wir Ihnen Grillschinken, Rindergulasch und Nacknbraten mit Pfefferrahm, eine gemischte Gemüseplatte, Krautsalat, Röstkartoffeln, Kartoffelgratin und Spätzle für 10,60 € p.P. ab 10 Portionen nach Hause

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11.⁰⁰ - 14.³⁰ und ab 17.⁰⁰ Uhr
Nachmittags von 14.³⁰ - 17.⁰⁰ Uhr geschlossen | Montag Ruhetag

NEUER TERMIN - NEUER ORT:

Entgegen anders lautender Meldung in unserer letzten Ausgabe feiern wir

"25 Jahre
Langendreerer DORFPOSTILLE"
am Samstag,
den 10. November 2007, ab 19 Uhr
im Saal der "Dorfschänke Oelken"!

Liebe Leserin, lieber Leser, bitte ändern Sie Ihren bereits vorgenommenen Eintrag im Terminkalender!

Was erwartet Sie?

Sie kommen kostenlos rein, erleben zwei Rock-Bands aus Langendreer, nämlich "Hans'n Roses" und die "Gipsys", tanzen nach deren heißen Rhythmen, treffen Frau Hinz und Herrn Kunz und besonders alle Freundinnen und Freunde der DORFPOSTILLE, mit denen Sie immer schon mal ein wenig plaudern wollten. Nicht kostenlos sind Speisen und Getränke, die vom freundlichen Personal von "Oelken" angeboten werden.

Wir freuen uns auf Sie, Ihre Redaktion!

- Am 28.2.07 meldet die WAZ, dass die Knappschaft für ihre Service MitarbeiterInnen, das sind 700 Personen in sechs Krankenhäusern, einen neuen Tarif beschließen will, der eine geringere Vergütung zur Folge hat.
- Der großzügige Sponsor Telekom lässt am 1.3.07 mitteilen, dass 50.000 MitarbeiterInnen in eine Tochtergesellschaft überführt werden sollen. Sinn des Vorhabens ist, die Arbeitszeiten zu verlängern und das bei gleicher Entlohnung.
- Am 9.3.2007 lässt die Weltfirma Miele mitteilen, dass sie einen Teil der Produktion von Wäschetrocknern nach Tschechien auslagern will. Die Anzahl der abwandernden Arbeitsplätze wird in diesem Zusammenhang nicht mitgeteilt.
- Eine andere Meldung besagt, dass immer mehr Zeitarbeitsverhältnisse begründet werden. Gegenwärtig sind es etwa 600.000. Die Prognosen gehen von einer Ausweitung auf ca. 2 Millionen aus. Gleichzeitig wird Stammpersonal abgebaut. Die Vorteile von Zeitarbeitsverhältnissen liegen aus Unternehmer-sicht darin, dass ihre Vergütung zum Teil geringer ist als bei den eigenen Beschäftigten und dass bei rückgängiger Auftragslage keine Pflicht zur Weiterbeschäftigung entsteht. Für die ArbeitnehmerInnen sind die Vorteile der Arbeitgeber eindeutig Nachteile.

Wenn dem ‚wildem‘ Marktgeschehen mit der immer größer werdenden Zahl von VerliererInnen gegenge-

steuert werden soll, bedarf es internationaler Vereinbarungen. Diese werden nur dann zu Stande kommen, wenn sich demokratische Institutionen, in denen die Betroffenen beteiligt sind, der Globalisierung annehmen und nicht in erster Linie Manager der transnationalen Konzerne, vor denen die Politik bisher kapituliert.

Literatur

J. Stiglitz, Schatten der Globalisierung, 3.Aufl., München 2004

J. Stiglitz, Chancen der Globalisierung, München 2006

M. Kock, Globalisierung als Herausforderung für den Sozialstaat aus Sicht der Evangelischen Kirche

M. Mies, Was ist das für eine Krise? 2001

Anmerkung der Redaktion: Nicht nur die berechtigten Proteste und Demonstrationen im Zusammenhang mit dem G8-Gipfel sind Versuche, die Weltöffentlichkeit auf die Verantwortung der Politik für ihre Bevölkerungen aufmerksam zu machen. Weitere Initiativen z.B. durch Kirchen, Gewerkschaften, Parteien und andere Organisationen müssen folgen, um die Auswirkungen der Globalisierung - wie oben beschrieben - unter politische und demokratische Kontrolle zu bringen und zu regulieren und damit dem aktuellen regierungsamtlichen und europapolitischen Trend zur De-Regulierung und zu weiterer Privatisierung entgegen zu wirken.

Damen-Moden

— Brigitte Schievelbusch —

Werner-Hellweg 483
44894 Bochum • Tel (02 34) 23 61 59

Mode für Sie in den Grössen 40 - 52

Combi-Mode

Mieder+Strumpfwaren

Tag+Nachtwäsche

Öffnungszeiten

Mo Di Do Fr 9⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

15⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Mi + Sa 9⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr



*Falsi gehen
gern ins
Fachgeschäft*

Willi Wachsam:

Wir "Ökos", ne?

Erinnern Sie sich noch? Es ging in den siebziger Jahren los. Damals gründeten sich die ersten Bürgerinitiativen, die BIs, gegen und für alles Mögliche. Atomkraft, Krieg, Chile, USA, Frauen, Ausländer und Umwelt waren so die Themen. Besonders Umwelt!

In Bochum gab's zuerst 'Pro Grün', später gründeten sich Die Grünen. Und wir? Waren in der BI gegen..., für....Ich trug auch die Latzhose, war bequem, viele Taschen, nur in den Toiletten der Welt manchmal schwierig zu händeln. Hatte auch die Haare lang, den Bart desgleichen. Trug Sticker für..., gegen... und am Kühlschrank und Auto klebten die Bekenntnisse schön bunt. An den Wänden die Poster von dieser und jener Veranstaltung für..., gegen....

Anfangs waren wir durchaus angesehen, hatten unseren eigenen guten Ruf, wurden z.T. bewundert, aber auch gehasst. Aber der Hass hatte seine guten Seiten: Viel Feind', viel Ehr'! Irgendwann schlug die Stimmung allmählich um: "Bis auch so'n Öko,wa?" oder "Scheiß Ökos alle". Es wurde härter mit dem Outfit. Plötzlich gab es Punks, schließlich Glatzen - die liefen uns den Rang ab, was das Auffallen anging. Natürlich hielten die meisten von uns durch, auch wenn der Wind von vorne stärker blies.

Dann kamen die Arbeitsplätze - keine Hörsäle und Seminarräume mehr, nein, Büros, Bedientheken, Klassenräume: "So können Sie hier doch nicht rumlaufen!" O.k., alles

wurde etwas kürzer, die Klamotten wechselten häufiger, der neue Wagen hatte nur noch einen Aufkleber, der neue Kühlschrank keinen mehr: "Paßt nicht zur Arbeitsplatte."

Aber in uns änderte sich wenig: Umweltschutz blieb Thema, Anti-Atomkraft ebenfalls. Mehr Öffi statt PKWs, Wandern statt Strandurlaub, "Rettet den Regenwald", "Schützt die Robben", "Lasst die Wölfe rein!"

Und die Auseinandersetzungen hielten sich, ja wurden schärfer. Die neunziger Jahre wurden hart: Yuppies mit Stadtröllern tauchten plötzlich auf, Frauen betonten wieder das Frauliche, Männer das Männliche, die Spaßgesellschaft definierte sich, Politik und Umweltschutz war was für die Öko-Omas und -Opas.

Und dann lieferte uns ein Begriff neue Identität, neues Selbstbewusstsein entstand, wir waren wieder wer: KLIMAWANDEL! Nix "Scheiß Öko!" Wir waren die, die es schon immer gewusst hatten: Propheten sozusagen!

Und heute? Alle reden plötzlich von Umwelt, Klima, Wind und Sonne, Treibhauseffekt, Katastrophe, als hätten sie es nie anders getan, diese Scheinheiligen!

Eigentlich sollten wir uns freuen, aber die Wunden, die man uns schlug, sitzen tief. Wären sie uns doch in den Siebzigern gefolgt! Manches würde heute anders sein: vernünftiger, sinnvoller, sauberer, nachhaltiger, besser. Jetzt sitzen wir alle gemeinsam in der Sch... und wissen kaum noch, ob wir da je wieder rauskommen. Und es kommt noch schlimmer: Plötzlich werden wir umweltmäßig fast überholt - von rechts, von der Mitte, von Yuppies! Und von Hybrid-

Autos, die an unseren alten geliebten Kisten mit dem hohen Spritverbrauch vorbeizischen!

Harte Zeiten - immer noch irgendwie, oder?

Es grüßt Sie Ihr nachdenklicher
Willi Wachsam

Wer weiß was?

Beim Stöbern in Berichten zum Kriegsende fand ich folgenden Auszug zu Langendreer in einem Brief von Friedrich Knigge vom 29.5.1945:

"In Langendreer ist man dann nach dem Geschmack der Engländer und mancher Deutscher etwas zu weit gegangen: Es wurden Lebensmittel beschlagnahmt, die zum Teil für die beiden Halbjuden Fischer verwandt wurden, der eine von ihnen bezeichnete sich auf seinem kirchlichen Aufgebot als "geheimer politischer Kommissar" u.a. Als es den Engländern zu bunt wurde, verhafteten sie die beiden Fischer, die wohl seit etwa vier Wochen sitzen und wegen Amtsanmaßung abgeurteilt werden. Ich machte unseren Freunden in Langendreer bereits Vorwürfe, dass sie dieses Treiben nicht verhindert hätten: Welch ein gefundenes Fressen für die Propaganda der Nazis!"

Wer weiß, wie diese Geschichte weitergegangen ist?

Erdmann Linde

Anmerkung der Redaktion:

Bitte melden Sie sich bei der DOPO per Fax, E-Mail oder per Post.

Vielen Dank!



Jörg Borgards
Küchenchef
Staatlich geprüfter Hotelbetriebswirt

Telefon 0234 / 93 50 295
Mobil 0171 / 54 63 448
Mail borac@hotmail.de

Hauptstraße 183
44892 Bochum



ihr friseur
Claudia Carow

Alte Bahnhofstraße 3
44892 Bochum
Telefon (02 34) 28 67 04

*Wir freuen uns
auf Ihren nächsten Besuch!*

Seite 18 der DOPO 29 aus dem Jahr 1988:
Brisantes Thema, wie vor 19 Jahren!

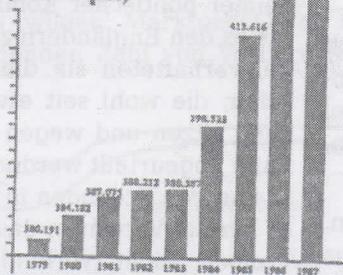
Oh, OPEL! Oh, OPEL!



Die Automobilkrise wirft ihre düsteren Schatten voraus. VW hat vor wenigen Wochen den Abbau tausender Arbeitsplätze angekündigt, jetzt zieht Opel nach. So besteht die Absicht des Opel-Vorstandes, bis 1991 in Rüsselsheim, Bochum und Kaiserslautern mindestens 5.200 Arbeitsplätze von derzeit 53.287 Arbeitsplätzen zu vernichten. Betriebsräte befürchten, daß weitere 4.000 Arbeitsplätze abgebaut werden sollen. Mit diesen Maßnahmen sollen jährlich eine Milliarde DM eingespart werden.

Beschäftigte in der deutschen Auto-Industrie

(ohne Opel)



GESTIEGEN ist die Zahl der Beschäftigten in der deutschen Automobilindustrie (ohne Opel) in den Jahren 1979 bis 1987 um 14,4 Prozent.

Allein in Bochum sind nach den bisherigen Informationen bis zum Jahre 1991 über 1.500 Arbeitsplätze bedroht. Im Jahre 1980 waren noch 20.500 Menschen bei Opel in Bochum beschäftigt, derzeit sind es noch 17.168 und bis 1991 sollen nur noch 15.660 Menschen bei Opel einen Arbeitsplatz finden.

Zwar wurden jetzt 125 Beschäftigte in Bochum neu eingestellt, doch vergleicht man diese Zahl mit den vernichteten Arbeitsplätzen der letzten Jahre, so ist das nur der berühmte Tropfen auf dem heißen Stein. Vergessen werden darf auch nicht:

- Es handelt sich um befristete Arbeitsverträge.
- Über 8 50 Menschen bewerben sich derzeit bei Opel um Arbeit.
- Diese Neueinstellungen wurden um den Preis der totalen Flexibilisierung der Arbeitszeit erkaufte: generelle Samstagarbeit und 24 Stunden Maschinenlaufzeiten in vielen Abteilungen.
- Die Pläne zur Vernichtung tausender Arbeitsplätze existieren weiter.

Bereits Anfang der 80er Jahre warnten zahlreiche Vertrauensleute der IG Metall und Betriebsräte vor den zukünftigen Plänen der Werksleitung. Damals wurden sie von manchem Beschäftigten belächelt. Einige bezeichneten diese warnenden Gewerkschaftler als Scharfmacher, Nörgler und Querulanten. Wertvolle Zeit ging dadurch verloren. Inzwischen zeigt es sich, daß die damals ausgesprochenen Befürchtungen sich leider bestätigt haben, ja sie wurden sogar noch weit übertroffen.

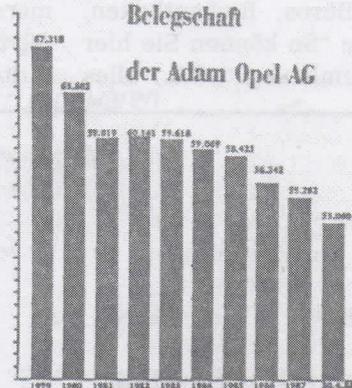
Bochum darf kein Rheinhausen werden! In den letzten Belegschaftsversammlungen haben viele Beschäftigte erklärt, daß sie die weitere Arbeitsplatzvernichtung bei Opel nicht länger hinnehmen wollen. Jetzt ist es höchste Zeit, Alarm zu schlagen. In Rheinhausen hat der Widerstand zu spät begonnen. Dies war mit ein Grund, daß das Ergebnis nicht befriedigte.

Gewerkschaftler bei Opel haben nun Forderungen zur Sicherung der Arbeitsplätze aufgestellt. Sie sagen:

- * Wir brauchen weitere Arbeitszeitverkürzung. Während die Unternehmensleitung die generelle Samstagarbeit will, fordert die Belegschaft den 7 Std.-Arbeitstag und den freien Samstag. Bei Mehrarbeit muß Freizeitausgleich genommen werden.
- * Wir brauchen in Bochum und Rüsselsheim eine langfristige Personalplanung im Sinne der Beschäftigten. Das heißt eine Beschäftigungsgarantie.

Belegschaft

der Adam Opel AG



GESUNKEN ist die Zahl der Beschäftigten bei Opel in den Jahren 1979 bis 1987 um 21,2 Prozent, in Rüsselsheim sogar um 31,6 Prozent.

Oh, Opel! Oh, OPEL!

- * Um den Standort zu sichern, darf es keine weiteren Produktionsverlagerungen und zusätzliche Fremdfirmeneinsätze mehr geben.
- * In Bochum wird geplant, die DÜBoDo zu bauen bzw. die B 1 zu verbreitern. Das hieße noch mehr zubetonierte Umwelt, mehr Lärm, mehr Abgase, mehr Verkehrsaufkommen und Tote. Jetzt muß die Diskussion über die Produktion alternativer, umweltfreundlicher Verkehrsmittel bei Opel beginnen. Warum können wir bei Opel nicht ein umwelt- und menschenfreundliches Verkehrssystem entwickeln und bauen? Dies könnte statt DÜBoDo und B 1 eingesetzt werden und würde tausende bedrohte Arbeitsplätze bei Opel sichern und neu schaffen.

ARBEITSPLÄTZE BEI OPEL BOCHUM

1980:	20.120	Arbeitsplätze
1984:	18.435	Arbeitsplätze
1988:	17.168	Arbeitsplätze
1991:	15.660	Arbeitsplätze
1992:	?????	Arbeitsplätze

(Rainer Eienkel ,Betriebsrat bei Opel)

Soziale Auswahl

Manche klatschten als der Chef in der Betriebsversammlung erklärte durch eine Senkung der überhöhten Personalkosten werde er Arbeitsplätze sicherer machen

Er merkte sich die die ihm Beifall klatschten

"Die werden wohl Verständnis haben für ihre Kündigung" dachte er sich

(Knut Becker)

MAN KENNT UNS SCHON -
SIE NICHT ?
DANN WIRD'S ZEIT !

SPEZIALITÄTEN
RESTAURANT

Das gemütliche Speiselokal
für den kleinen und großen Hunger
RESTAURANT UND PIZZERIA-GRILL

KALIVA



Orig.griechische und
italienische Spezialitäten
Griech.und ital.
Qualitätsweine

Warsteiner Pils vom Faß



ÖFFNUNGSZEITEN tägl.von 12 bis 24 Uhr

Eislebenerstr.8 Tel.: 290755

Ruhrmarathon - kritisch!

Nachbetrachtung von Michaela Toepper

Auch die Laufgemeinschaft Opelaner (LGO) nahm am dies-jährigen Ruhrmarathon teil.

Wir schauten uns mal die Website (www.lgo-bochum.de) an und entdeckten interessante Sichtweisen zum Ruhrmarathon aus der Perspektive ernsthafter Amateurmarathonläufer.

Wir drucken einfach mal zur Kenntnisnahme einen Artikel und Anmerkungen aus dem Gästebuch für unsere wertere Leserschaft ab - hoffentlich mit dem Einverständnis der Autoren, deren Namen wir allerdings weg gelassen haben.



Etappenabschnitt Unterstraße

Die Kehrseite der Medaille - Zählt die Leistung oder nur noch der Kommerz?

Keine Frage, der Karstadt-Marathon ist ein Riesenevent hier, mitten im Ruhrgebiet. Eine Laufveranstaltung der Superlative, schon fast ein "Muss" für jeden Aktiven. Das Feeling, über sonst stark befahrene Straßen im Laufschrift zu rennen und dabei noch bejubelt zu werden: unbeschreiblich! Aber es gibt auch noch eine andere Seite, von der die meisten nichts ahnen - die Seite der ambitionierten Leistungsträger, die Läufergruppe, die im vorderen Zehntel zu finden ist. Wo waren denn die Berichte dieser ambitionierten Sportler in der Presse, im Fernsehen im Internet zu sehen und zu lesen? Gab es auch nur ein Statement von Sportlern, die das ganze Jahr über fit sind? Tausendfach wie-

derholt werden die Berichte von denen, die begeistert sich selbst feiern und gefeiert werden. Wo aber sind die Interviews mit den Frauen und Männern, die der Masse weit voraus waren? Das alleine wäre ja schon Grund genug, die Verantwortlichen zu fragen, aber es kommt noch besser: Die Gesamtsieger - nach den hochdotierten afrikanischen Zieleinläufern - bekamen eine Minimalsiegerehrung. Nur die ersten drei, bei den Männern sowie bei den Frauen, erhielten eine Urkunde und einen Pokal. Die Klassensieger gingen gänzlich leer aus - wirklich beschämend, wenn man bedenkt, dass jemand, der von fast 1000 Startern in einer Altersklasse Erster wird, noch nicht einmal eine Ehrung erhält. Jeder noch so kleine Volkslauf würde sich so einen Fauxpas nicht erlauben!

Bei einer solch hohen Teilnehmerzahl und den extremen Startpreisen sollte das eigentlich im Budget enthalten sein, Sieger angemessen zu ehren - oder geht es bei dem Lauf gar nicht um Sieger?

Überrascht waren die Starter, als sie zur erforderlichen Abholung der Startunterlagen in Essen nicht nur 4 Euro Parkgebühr zahlen mussten, sondern auch lediglich eine Plastiktüte mit der Startnummer erhielten - mehr nicht. Da musste wohl der Nichtstart des letzten Jahres wieder herausgeholt werden...

Was denken die anderen Läufer darüber? Schreibt Eure Meinung ins Gästebuch!

Auszüge aus dem Gästebuch der LGO-Bochum.de

Ich pflichte uneingeschränkt bei - die Abwicklung bei der Startnummernausgabe und Siegerehrung war "provinziell" und angesichts der saftigen Startgelder absolut überraschend. Sicherlich kann man über die Promotionartikel, die sonst so in der Starttüte

stecken (im letzten Jahr gab es beim Berlin Marathon u.a. einen relativ hochwertigen Rasierapparat und Laufsocken von Adidas) geteilter Meinung sein. Offensichtlich war man in Essen aber so knapp bei Kasse, dass der in meiner Tüte noch vorhandene Schwamm in der Tüte meines Freundes schon nicht mehr vorkam.

Wie gesagt - über die Promotionartikel kann man geteilter Meinung sein, nicht aber bzgl. der nicht vorgenommenen Siegerehrung!

Dabei bin ich, nicht Vereinsläufer, übrigens persönlich betroffen, da ich in der AK45 beim HM auf Platz 2 und in der Gesamtwertung von knapp 2200 Läufern und Läuferinnen auf Platz 21 gelaufen bin. Ich räume unumwunden ein, dass ich - es war mein erster HM - durchaus stolz auf diese Leistung bin und es mich befremdet, wenn der Veranstalter nicht einmal zur Kenntnis nimmt, dass man existiert und sich die Füße wund gelaufen hat. Hallo Veranstalter - wie wäre es denn mit Freistarts für die AK-Wertung??? !!!

Dabei verkennt meines Erachtens der Veranstalter die Bedeutung des "gemeinen Fußvolkes" ganz erheblich. Nicht die handvoll der Profi-Siegertypen bringt die Massen an den Straßenrand, sondern "Du und Ich", also der "gemeine" Volksläufer. Vergrätzt man den, sinken die Anmeldezahlen und in der Folge auch zwingend die Sponsorengelder.

Ich fände es schade, wenn der Lauf unter dem Geiz des Veranstalters leiden würde - die Stimmung an der Strecke war nämlich großartig!

#####

Hi @all, wenn ich überlege dass ich 32 € hingeblickert habe für einen Startplatz beim HM., d.h. eine Startnummer in rot mit Startblock B!!! und dem absoluten sch...Service, dann bin ich als Veranstalter vom LGO-Lauf um den Kenneder See entsetzt mit welcher Dreistigkeit man hier 20.000 Läufer abkocht und verarscht!! Ich würde mich in Grund und Boden schämen und den Lauf nicht mehr durchführen... Aber wie das so ist, je größer und je stinkender ein Haufen ist, umso dreister wird der

Verursacher... Ich kann nur mit aller Deutlichkeit dazu aufrufen, diese Läufe zu boykottieren und dort nicht mehr zu starten...

Wir nehmen 6€ und zahlen fast drauf, wir ziehen um die Häuser und versuchen Preise für alle AKs zu bekommen um den Anstrengungen unserer Teilnehmer gerecht zu werden. Am liebsten würde ich jedem etwas zukommen lassen um den Läufer zu ehren und die Leistungen zu würdigen...

und dann schaut man sich so etwas wie den Karstadt-M an... ich schäme mich für diese Kommerzabzocke am Läufer... Schon bei der Starnummernausgabe hab ich überlegt, ob ich die Startnummer überhaupt nehmen soll... auf jeden Fall hab ich den "Karstadt Müllbeutel" liegen lassen, das war mir zu peinlich... Im nächsten Jahr werde ich ohne Startnummer einfach nur an der Strecke stehen und vorher und nachher zu den kleinen familiären Volksläufen wie am Ümminger See gehen.. oder ich werde einfach so ein paar Km mitlaufen.

Für 32€ kann man sich Besseres vorstellen...

#####

Ich kann mich da nur anschließen. die idko ist eine reine "promo-gmbh" und hat keinen Bezug zum Laufsport. Leider sind viele Marathon-Veranstaltungen in Deutschland so aufgebaut wie beim Ruhr Marathon. Beispiel:Leipzig. Auch hier turnen einige b-Kenianer vorne herum und der beste danach(egal, ob deutsch oder aus dem benachbarten Ausland) kommt 15 Minuten später. Interesse:null.

Ich denke, es werden auch im nächsten Jahr viele Läufer den Ruhr-Marathon wieder abstrafen mit einer Nichtteilnahme. Was bleibt, sind die Fun Runner. Diese sind gut und sicherlich nicht unwichtig. Aber noch mehr Veranstaltungen dieses Formates tragen weiter zum Verfall der Marathon Kultur incl. der Leistung der Dlv - Läufer bei. Wo sind die Läufe, die eine Quali von 3:00 oder 3:30 auswerfen auf einer flachen Strecke, wo bestzeitenwillige Läufer laufen. Brauchen die Hunderttausende von Zuschauern um sich selber feiern zu lassen für mehr als mäßige Zeiten? Nein. Hier geht es um den Laufsport. Karstadtlauf für die Masse, o.k. Der Baldeneysee Marathon für die Bestzeitenjäger. So einfach könnte dieses sein.

#####

- Nur ein paar kurze Worte von mir, auch wenn ich bestimmt einen halben Roman dazu schreiben könnte. Vieles ist von meinen Vorrednern ja schon angesprochen worden.

Die Veranstaltung an sich bzw. die Idee eines Ruhrgebietsmarathons finde ich absolut faszinierend und erhaltenswert. Es gibt auch im Rahmen dieser Veranstaltung eine Vielzahl positiver Dinge zu nennen, sei es Logistik, Zuschauer usw. ...



... Wen wollen die Leute sehen? Doch keine B-Kenianer... die Leute, die hier an der Strecke stehen, wollen "ihre" Läufer sehen...

Noch zur AK-Ehrung: Es sollte Karstadt doch kein Problem sein, ein paar Warengutscheine für die AK-Gewinner raus zu hauen. Bleibt a) im Haus und b) ist der EK sehr gering im Vergleich zum VK. Aber in der Idko sitzen nun mal keine Läufer, und Stephane Franke als Experte hat schon lange den Kontakt zur Basis verloren....

#####

Es ist schon richtig und ich stimme in (fast) allen Punkten mit meinen Vorrednern überein. Ich empfinde es, als einer der im vorderen Feld unter drei Stunden mitlaufen könnte, als äußerst befremdlich, wenn diese Leistungen nicht gebührend von offizieller Seite anerkannt werden (auch weil man ja quasi schon selbst dafür bezahlt hat). Ich mache auch keinen Hehl daraus, dass ich diese Veranstaltung aus verschiedenen Gründen boykottiere, weil ich mit dem Konzept nicht einverstanden bin. Man gucke sich allein die Ergebnisliste an (www.mika.de), es wird immer noch ein Lauf mehr angeboten, um ja auch noch dem letzten noch so gerade sportlichen Menschen ein paar Euro Startgebühr aus den Rippen zu leiern. Außerdem ist meines Erachtens der Service für die Läufer noch an anderer Stelle gänzlich zu gering ausgefallen: die Strecke! Muss es

denn wirklich sein, den Zieleinlauf an einem der höchsten Punkte Essens zu platzieren? Und wo genau wird darauf hingewiesen, dass die Strecke auf den letzten Kilometern so derartig schwierig wird, dass nicht mal ein 10km Läufer da ohne erhebliche Schmerzen davorkäme? (Auch wenn die beiden Todesfälle sicherlich andere Gründe hatten, die nicht durch den Veranstalter herrühren, so stehen sie doch symptomatisch für die ganze Veranstaltung.)

Dennoch, in einem Punkt hat mein Vorredner, denke ich, nicht Recht. Nämlich in dem Punkt mit den Sponsoren. Die trainierten Sportler bleiben zwar bis auf wenige Ausnahmen (denen übrigens allen ein: Herzlichen Glückwunsch!) der Veranstaltung fern, aber die sind ja auch nicht Ziel der Werbeträger! Das Ziel ist Erna Schmidt oder Peter Müller oder Hänchen Klein, die nach 5 Stunden die Ziellinie überqueren oder die vielen Kinder im Schülerlauf oder der Inline-Skater, der sich nach 5 Kilometern von den Läufern überholen lassen muss. Und nicht zu vergessen, die vielen Hunderttausend Menschen am Straßenrand. Deswegen glaube ich, dass die Veranstaltung (leider) Zukunft hat.



Helfereinsatz des SV Langendreer 04 und der Erich Kästner-Gesamtschule an der Unterstraße

Ein Wort noch zu den Zuschauern und freiwilligen Helfern von den Vereinen an den Verpflegungsständen. Die leisten alle einen tollen Job und bejubeln sowohl den ersten, als auch den letzten. Das ist wohl der einzige Punkt, in dem ich den "Karstadt Marathon" top finde.

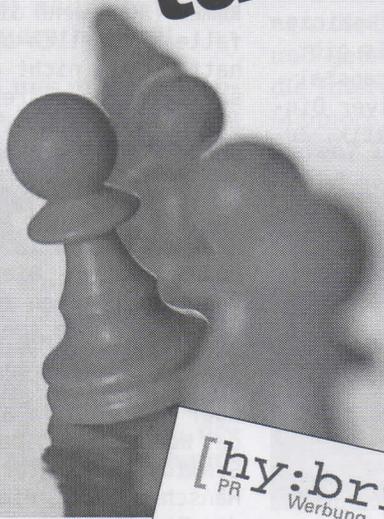
(Fortsetzung unter der website!)

www.lgo-bochum.de

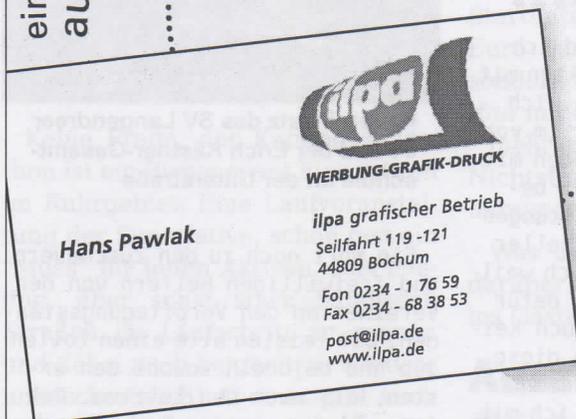
Das war's also mal wieder! Bis die Tage,

Ihre Redaktion

Werbung, die aus
der Reihe **tanzt.**



ein starkes Netzwerk realisiert
ausgefallene Ideen



member of **copeco.de**

www.hybrid-pr.de & www.ilpa.de

Hier gibt's die DOPO

Langendreer Kaltehardt:

REWE Artmann Birkhuhnweg 5a

Langendreer Oberdorf:

INES' Oberstr. 72
Kiosk Ecke Brundelstr. Oberstr. 63
Reisebüro Am Markt Oberstr. 2
Langendreer Dorf:
Vina Globo Langendreerstr. 26
Bücherstube Hauptstr. 220
Levers Hauptstr. 191
Lottoannahme Garstka Hauptstr. 188
Trinkhalle Redemann Alte Bahnhofstr. 1a
Sohn&Sohn Alte Bahnhofstr. 5
Big Döner/Trinkhalle Am Markt
Wohn.fühlen Alte Bahnhofstr.2
Bäckerei Wickenburg Alte Bahnhofstr. 2
Tintenklecks Alte Bahnhofstr. 11
Landau Alte Bahnhofstr. 13
Optik Wallhöfer Alte Bahnhofstr. 22
Tabakwaren Alte Bahnhofstr. 24
Pizzeria „La Piccola“ Ovelacker Str.1
Trinkhalle Tripke Alte Bahnhofstr. 34
Fleischerei Böker Alte Bahnhofstr. 35
Buchhandlung Alte Bahnhofstr. 39
Gimmerthal
Blumen Mesenich Alte Bahnhofstr. 58
Fahrschule Noreisch Alte Bahnhofstr. 68
Bürgerbüro Carl-von-Ossietzky-Pl.
Amtsapotheke Alte Bahnhofstr. 82
Stadtbücherei Unterstr. 71

Langendreer Alter Bahnhof:

Winkelmann Alte Bahnhofstr. 110
Nikolaus Grill Alte Bahnhofstr. 116
Figurentheaterkolleg Hohe Eiche 27
Lindemann Hohe Eiche 19
Heidis Trinkhalle Lünsender Str. 20
Stricknadel Wartburgstr. 3
ruhrbuch Alte Bahnhofstr. 167
Passe-Partout Alte Bahnhofstr. 176
Teeladen am Stern Hohe Eiche 12
Optik Wulf Alte Bahnhofstr. 191
Schreibwaren Lohfink Alte Bahnhofstr. 178
Der Grüne Laden Alte Bahnhofstr. 160
Schul-, Schreib- und Bastelbedarf H. Lüno Alte Bahnhofstr. 121
Arztpraxis Bengel Alte Bahnhofstr. 121
Anwaltsbüro Eisel Alte Bahnhofstr. 121
Fressnapf Alte Bahnhofstr. 121
Bahnhof Langendreer Wallbaumweg 108
Café Endstation Wallbaumweg 108
Michael Lau, Kfz-Rep. Am Neggenborn 111

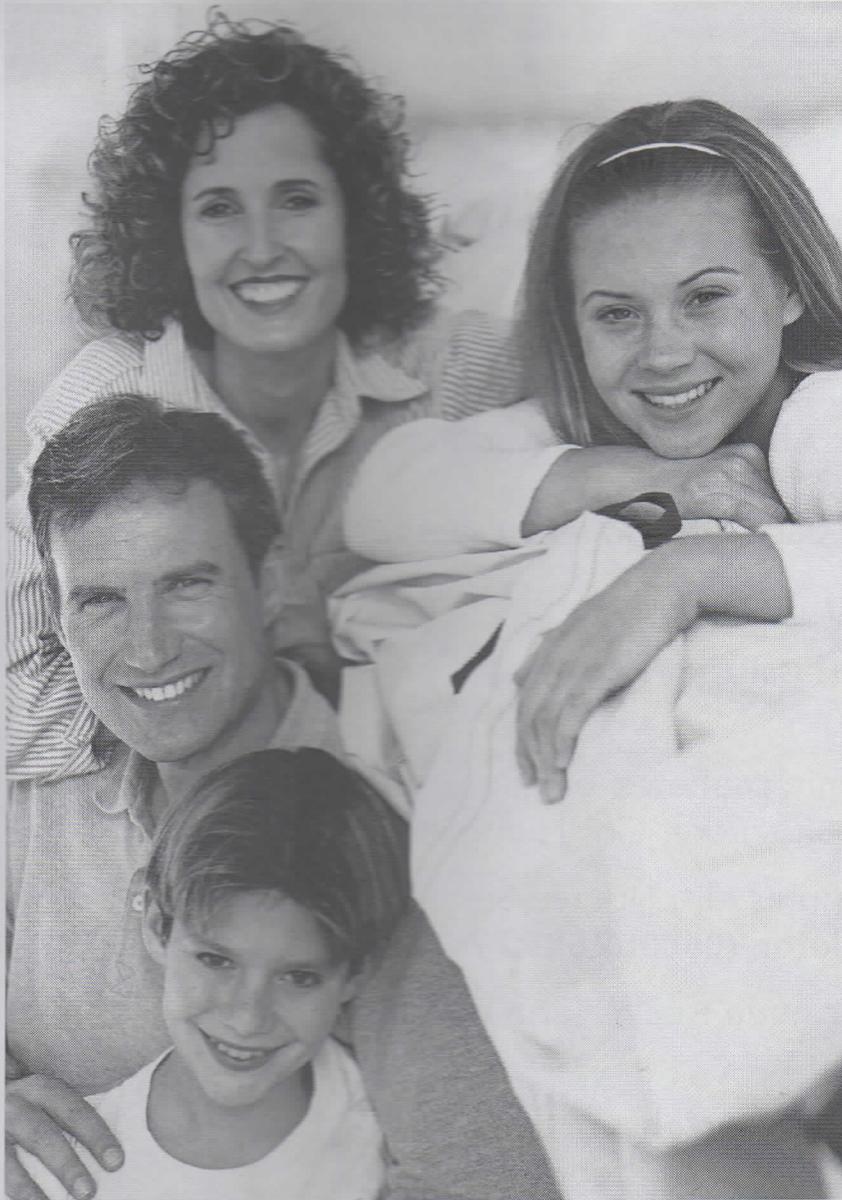
Somborn:

Hoffmann Somborner Str. 4

Laer und Werne:

Blauer Engel Höfstraße 86
Damen Moden Werner Hellweg 483
Brigitte Schievelbusch
Bente's Werner Hellweg 482
Stammhaus Abel Kreyenfeldstr. 96

Unser Service rund um's gute Hören:



- kostenfreier Hörtest
- individuelle Höranalyse
- alle Markengeräte vom Standardmodell bis zum High-End-System
- Tinnitus-Retraining-Therapie
- Sofortservice
- Lärm- und Schwimmschutz
- auf Wunsch Hausbesuche

Meisterbetrieb für Hörgeräte.

Alle Kassen.



Herne-Eickel

Hauptstraße 13 · 0 23 25/93 29 07

Bochum-Weitmar/Mark

Markstraße 422 · 02 34/5 39 97 11

Bochum-Langendreer

Alte Bahnhofstraße 110 · 02 34/2 97 02 41



www.winkelmann-hoerakustik.de

30 Jahre! Amts Apotheke

Alte Bahnhofstraße 82
44892 Bochum
Telefon (0234) 280717
Telefax (0234) 9271618
www.amtsapotheke.de

...bärenstark für Ihre Gesundheit

Die AmtsApotheke bietet Ihnen alles, was Sie benötigen, um gesund zu werden bzw. gesund zu bleiben.

Dazu gehören nicht nur Beratung, Arzneimittel, Gesundheits-Checks und Wellness-Produkte.

Wir versuchen zudem, Sie über all das zu informieren, was für Ihre Gesundheit von Belang ist.

Außerdem sind wir verlässlicher Partner für alle Diabetiker:

- Wir helfen Ihnen, mit Diabetes besser umzugehen (Selbstkontrolle, Blutzucker-Einstellung etc.).
- Wir helfen auch, wenn es eilt. Nutzen Sie unser **kostenloses Kundentelefon (0800) 2 68 72 76!**
- Wir informieren über neue Heilverfahren durch Vorträge, Ausstellungen etc..
- Wir ermöglichen den Erfahrungsaustausch untereinander (Diabetiker Selbsthilfegruppe).
- Wir versorgen Sie mit allem, was sie brauchen (Insulin, Blutzuckermessgeräte etc.)
- Wir testen Ihren aktuellen Gesundheitsstatus durch spezielle Diabetes-Checks.
- Die AmtsApotheke ist offiziell anerkannte „Diabetes Vital Schwerpunkt-Apotheke“.



Ihre AmtsApotheke